



**Eröffnung des Stadtamtes war ein gelungenes Fest für Bürger und Mitarbeiter**



**BILDUNGSVIELFALT**  
Besonderheiten, Erfolge, Neues

**SPORTEVENTS**  
Ironman, Radrundfahrt, Stadtlauf

**INFRASTRUKTUR**  
von Annatsberg bis Zwettl



**Neue Spielparadiese eröffnet**



**Zentrum mit neuen Impulsen**

## AKTUELL

- Seite 2 Vorwort: LAbg. Franz Mold, Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ
- Seite 3 Umgebautes Stadtamt wurde eröffnet: modern, zeitgemäß, bürgerfreundlich
- Seite 4 15. Juni: Festakt und „Offenes Stadtamt“ in Bildern
- Seite 8 Einzigartige Spiel- und Abenteuerparadiese für Kinder bereichern Zwettl
- Seite 9 Ferienspiel mit Spiel, Spaß und Sport
- Seite 10 Neue Impulse zur Verkehrsführung und Zentrumsentwicklung
- Seite 12 Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

## BILDUNG, KULTUR

- Seite 14 Zwettl bildet: Bildungsvielfalt mit besonderen Aspekten und Erfolgen
- Seite 18 Kulturpanorama
- Seite 20 Regionalmusikschule, Zwettler Maibaum
- Seite 21 Renovierte Ortskapelle Merzenstein, Angelobung

## FREIZEIT, JUGEND, SPORT

- Seite 22 Sportliche Vielfalt: Radrundfahrt, Stadtlauf, Ironman und Marcel Hirscher
- Seite 25 Abschnittsfeuerwehrtag: Auszeichnung für Funktionäre

## GESUNDHEIT, SOZIALES

- Seite 27 Der traditionell etwas andere Muttertag mit dem Bürgermeister
- Seite 28 Seniorenzentrum St. Martin: Jung und Alt – Neue Wege der Betreuung
- Seite 31 Blut spenden heißt Leben retten – in Friedersbach und anderswo

## INFRASTRUKTUR, UMWELT, VERKEHR

- Seite 33 Bauhof erhielt neuen Kleintransporter und LKW
- Seite 34 Sanierungen und notwendige Infrastrukturmaßnahmen in den Sommermonaten

## TOURISMUS, WIRTSCHAFT

- Seite 38 Zwettl-Tourismus: attraktiv, erfrischend, blühend und hoch im Kurs

## SERVICE

- Seite 42 Unsere Orte einst und jetzt: FRIEDERSBACH
- Seite 43 EU-Konferenz „Europa unter die Leute bringen“ und wählen

## STANDESAMT

- Seite 48 Wir freuen uns über besondere Anlässe, zu denen wir gratulieren durften!
- Seite 51 Geburten, Eheschließungen, Todesfälle



**LAbg. Franz Mold**  
Bürgermeister der  
Stadtgemeinde  
Zwettl-NÖ

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ereignisreiche Monate liegen hinter uns – mit dieser „Sommerausgabe“ darf ich Ihnen darüber berichten und Sie informieren.

### Für Sie: Wichtige Projekte abgeschlossen

Es war eine Freude, am 15. Juni mit Landesrat DI Ludwig Scheitzko und mit mehr als 1.000 Besuchern das umgebaute und modernisierte Stadtamt feierlich zu eröffnen. Auch für unsere Kinder und Familien wurden zwei Projekte verwirklicht und den Nutzern übergeben – einerseits ein gemeinsam mit den Kindern und dem NÖ Familienland entwickeltes Spieleparadies in der Promenade und andererseits wurde das neue Abenteuercamp der Zwettler Pfadfinder unterstützt. Wir verfügen damit über neue Attraktionen für Kinder und junge Menschen. Das Sommerferienspiel ist mit Spiel, Spaß und Sport angelaufen und ich freue mich über 42 Mitveranstalter und 77 Programmpunkte. Ich danke allen Vereinen und Mitveranstaltern für ihren Beitrag, dass wir unseren Kindern in den Ferien eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten können.

### Machen Sie mit, beteiligen Sie sich!

Der Start up Wettbewerb zur Belebung der Innenstadt wurde gestartet und es endet am 31. Juli die Einreichphase. Vielversprechende Projektideen könnten bald die Zwettler Innenstadt bereichern. Wir haben uns vorgenommen, im Bereich der Gemeinde bei allen Veranstaltungen auf Einwegplastik zu verzichten. Dazu möchte ich alle Vereine und Organisationen, die Wirtschaft und auch die Schulen einladen, Ideen zu entwickeln, um auch im eigenen Bereich ohne Einwegplastik auszukommen. Eine Idee war es auch die Ampelregelung bei der Postkreuzung abzuschalten. Nach der positiven Zwischenbilanz des „Feldversuches“, soll diese Maßnahme auch weitergeführt werden.

### Gratulation zu sportlichen Aktivitäten und Erfolgen

Es wurden viele schöne Leistungen erbracht, die Zwettl als Sportstadt stärken. Allen aktiven Sportlern gratuliere ich daher zu ihren Erfolgen aber auch zu verschiedenen Bewegungsinitiativen. Den Volleyballern von UNION Volleyball Raiffeisen Waldviertel gratuliere ich zum Vizestaatsmeistertitel 2019 in der höchsten österreichischen Spielklasse sehr herzlich.

Ich wünsche Ihnen noch einen wunderschönen Sommer.

Ihr Bürgermeister



Hergestellt nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH, UWNr. 637

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindepublikationen auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

# Umgebautes Stadtamt wurde eröffnet: modern, zeitgemäß, bürgerfreundlich

15. Juni 2019: Festakt und offenes Stadtamt, hochsommerliche Temperatur, hochrangige Ehrengäste, mehr als 1.000 Besucher, volles Programm in drei Etagen – gelungenes Projekt und begeisterte Reaktionen waren sehr erfreulich.

**B**ürgermeister LAbg. Franz Mold hatte persönlich eingeladen und freute sich daher besonders als sich anlässlich des Festaktes zur Stadtamtseröffnung die Reihen füllten. Er begrüßte die Gäste und blickte auf die Projektentwicklung und das Baugeschehen, das mit einem Gemeinderatsbeschluss am 28. Juni 2016 seinen Anfang nahm und nun mit der feierlichen Inbetriebnahme abgeschlossen wurde, zurück.

An der Spitze der Ehrengäste wurde Landesrat DI Ludwig Schleritzko in Vertretung von



Bürgermeister LAbg. Franz Mold lud die Gäste zum Kennenlernen ihres Stadtamtes ein.

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner begrüßt. Gemeindefraktoren und Mitarbeiter freuten sich über das Kommen hoher Vertreter der Geistlichkeit, Ämter und Behörden, Partnerstädte sowie aus Politik und Wirtschaft.

Auch die beiden Bürgermeister a. D. ÖkR Franz Pruckner und Herbert Prinz zeigten mit ihrem Kommen die bestehende Verbundenheit zur Gemeinde.

## Modernes Servicezentrum für Bürger

Der Umbau des Stadtamtes war notwendig geworden, um den Bürgern auch weiterhin einen qualitätsvollen Service anbieten zu können. „Du hast dieses Projekt initiiert, geplant und mitgestaltet“, dankte Bgm. LAbg. Franz Mold seinem Amtsvorgänger Herbert Prinz. Und an Landesrat DI Ludwig Schleritzko gewandt: „Die Kosten für den Umbau betragen 5,3 Mio. Euro. Davon wurden 1,3 Mio. Euro vom Land NÖ gefördert. Wir haben die Mittel des Landes NÖ effektiv eingesetzt.“

Im neu gestalteten Stadtamt befinden sich

52 Arbeitsplätze für Mitarbeiter, Mandatare und externe Nutzer. Es wurde barrierefrei ausgeführt und zeichnet sich u. a. durch ein neues Bürgerbüro als „zentrale Anlaufstelle“ aus.

Der Bürgermeister lud alle ein, das Stadtamt zu besichtigen, wo in drei Etagen Führungen, Präsentationen, Spielecken für Kinder und vieles mehr geboten wurden. Im Außenbereich konnten Elektro-Fahrzeuge getestet werden und auch für das leibliche Wohl der Besucher war gesorgt. „Die Nachbarn von der Caritas“ betreuten die Kaffeestation im Personalraum und hatten köstliche Mehlspeisen vorbereitet und im Festzelt hinter dem Stadtamt sorgte das Gasthaus Widhalm für Getränke und Imbiss.

„Ich lade Sie alle ein, IHR Stadtamt heute kennenzulernen, denn wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt, ist kein stiller sondern ein schlechter Bürger“, schloss Bürgermeister LAbg. Franz Mold mit einem Zitat von Perikles (griech. Staatsmann, 500–429 v. Chr.) und „ich hoffe, dass SIE alle gerne und oft in IHR Stadtamt kommen.“

Bürgermeister Mold sprach auch den Mitarbeitern und der Personalvertretung seinen Dank für das konstruktive und geduldige Miteinander während der Bauzeit aus, und verwies auf die erweiterten Serviceleistungen u. a. durch die erweiterten Öffnungszeiten.



Ehrengäste vor dem Eingangportal des Stadtamtes (v. l.): StR Gottfried Zelenka (Zistersdorf), WHR Dr. Gerhard Proißl, StR Ing. Gerald Gaishofer, Bürgermeister a. D. Herbert Prinz, NR a. D. Angela Fichtinger, Architekt DI Gerhard Macho, WK-Obfrau GR Anne Blauensteiner MA, StR Franz Groschan, Pfarrerin Mag. Birgit Schiller, Landesamtsdirektor-Stv. Mag. Johann Lampeitl, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, StR MedR Prim. Univ.DoZ. Dr. Manfred Weissinger, BR Andrea Wagner, Mag. Martin Kitzler, LAbg. GR Mag. Silvia Moser, Stefan Kastner, Bürgermeister Maximilian Igelsböck (Groß Gerungs), StR Andrea Wiesmüller, Bürgermeister a. D. ÖkR Franz Pruckner, NR Martina Diesner-Wais, StR Josef Zlabinger, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, StR Ing. Ewald Gärber, Bürgermeister Ing. Stanislav Mrvka und Petr Kolar (beide Jindrichuv Hradec) und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl



Landesrat DI Ludwig Schleritzko beendete seine Festrede mit „Gegen diese Schwüle hilft nur des Bieres Kühle“.



Gemeinsame Segnung des neuen Stadtamtes: Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora und Pfarrerin Mag. Birgit Schiller

ten und neue Abendparteiverkehrsstunden (seit 18. Juni: jeden Dienstag 15.30–18.00 Uhr) für die Bürgerinnen und Bürger.

**Gratulation: Ein Stein im Gesamtmosaik**

Dieses neue Stadtamt ist ein Stein in einem Gesamtmosaik von Zwettl, zu dem man nur gratulieren kann. In diesem Amt steht die Wohlfühlatmosphäre im Vordergrund, schon der Eingang wirkt sehr einladend und zieht die Menschen an. Ich wünsche allen ein gedeihliches und gutes Miteinander und viel Erfolg bei ihrer Arbeit“, erklärte Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann in seinen Grußworten.

**Nach 95 Baubesprechungen am Ziel**

Mit einem Zitat von Konfuzius „Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu schmieden“, begann Architekt DI Gerhard Macho seine Projektvorstellung. „Hier gab es in al-

len Bauphasen ein besonders konstruktives Miteinander aller Beteiligten. Der Betrieb konnte mit der abschnittswisen Umsetzung der Bauarbeiten, die von den Mitarbeitern mit großer Geduld ertragen wurden, aufrechterhalten werden. Das Stadtamt wurde technisch modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht.“ DI Macho dankte besonders Ing. Hannes Meisner und Ing. Harald Buchinger für die exzellente Koordination, unkomplizierte und zielorientierte Arbeit, die es möglich machte, dieses Projekt in nur 23 Monaten Bauzeit umzusetzen. Nach 95 Baubesprechungen mit insgesamt 600 Besprechungsstunden ist man nun am Ziel angekommen. Die dazu erforderlichen Leistungen wurden auf insgesamt 2.737 A4-Seiten beschrieben, was die Dimension des Projektes zeigt. Es wurde ein gemeinsames Konzept umgesetzt, mit dem zeitgemäße und kundenorientierte Dienstleistungen näher an den Bürger gebracht werden können.

**Frischestes und modernstes Stadtamt**

„Es ist mir eine große Freude hier und heute dabei zu sein“, begrüßte Landesrat DI Ludwig Schleritzko die Festgäste und überbrachte Grüße von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner: „Das Geld des Landes ist hier gut investiert. Das sehe ich bereits. Diese Eröffnung ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Gemeinde, denn Rathäuser sind Zentren des Miteinanders.“ Er gratulierte zum „frischesten und modernsten Stadtamt Niederösterreichs“ und erinnerte daran, dass das Land NÖ ein starker Partner für die niederösterreichischen Gemeinden sei, in die jedes Jahr 631 Mio. Euro investiert werden.

**Segnung im Geiste der Ökumene**

Pfarrerin Seniorin Mag. Birgit Schiller und Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora spendeten dem neuen Stadtamt den Segen und der Pfarrmoderator überreichte Bürgermeister LAbg. Franz Mold ein Kreuz „farblich passend in Ihr Büro“.

**1.082 Tage voller Arbeit**

Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller freute sich „unser Stadtamt feierlich eröffnen zu können – nach 1.082 Tagen voller geistiger und körperlicher Arbeit. Dabei wurde unseren Mitarbeitern während der Bauarbeiten einiges abverlangt, aber nun können wir ein Servicezentrum für unsere Bürger eröffnen.“ Sie dankte dem Land NÖ, den bauausführenden Firmen, dem Musikverein C.M. Ziehrer für die musikalische Umrahmung und den Mitarbeitern des Stadtamtes und des Bauhofes und schloss mit einem Zitat von Albert Schweizer: „Erst bauen Menschen Häuser, dann bauen Häuser Menschen.“



Präsentierten neues Corporate-Design: Landesrat DI Ludwig Schleritzko (l.), Bgm. LAbg. Franz Mold und Stefan Kastner (r)

### Neues Corporate-Design präsentiert

Mit der Landeshymne ging der Festakt zu Ende. Im Foyer vor dem neuen Bürgerbüro begann der Rundgang der Ehrengäste durch das Stadtamt, wobei das neue mit Kastner Grafik entwickelte Logo „ZWETTL VOLL LEBEN“ von Bürgermeister LAbg. Franz Mold in Anwesenheit der Ehrengäste feierlich enthüllt und erstmals öffentlich präsentiert wurde. Es wurden Anstecker im neuen Design verteilt und im großen Sitzungssaal wurden die Veränderungen des Stadtamtes mit der Multimediapräsentation „Stadtamt Zwettl im Wandel der Zeit“ veranschaulicht. Es fanden Führungen durch das Haus statt und die Mitarbeiter aller Abteilungen stan-

den den Besuchern für Fragen zur Verfügung und freuten sich über das rege Interesse der Bürger.

Am Parkplatz vor dem Stadtamt wurde eine Testaktion für Elektro-Fahrzeuge angeboten, an der sich die Besucher sehr zahlreich beteiligten und am Nachmittag fand die Verlosung des eNu-Gewinnspiels statt.

### Großprojekt verlief nach Plan

Mit der Eröffnung wurde das Großprojekt „Stadtamtsausbau“ unter Einhaltung des Zeit- und Kostenplanes abgeschlossen und mit dieser Modernisierung ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Gemeindeverwaltung zum Wohle und Nutzen der Bürger getan.

Eine umfassende Projektinformation bietet die Sonderausgabe 2/2019 der Gemeindepresse, welche schon Mitte Juni an alle Haushalte im Gemeindegebiet zugestellt wurde.

#### Unsere Amtsstunden/Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00, Montag, Mittwoch und Donnerstag: 13.00 bis 15.30, Dienstag: 13.00 bis 18.00 Uhr

#### Unsere Parteienverkehrszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00, Dienstag: 15.30 bis 18.00 Uhr

## 15. Juni: Festakt und „Offenes Stadtamt“ in Bildern



Stadtamtseröffnung mit vielen Ehrengästen ...



... Mitarbeitern und interessierten Bürgern, ...



... musikalisch umrahmt durch MV C. M. Ziehrer.



Besucher im Gespräch vor dem Stadtamt



InfoPoint mit Bürgerbüro-Mitarbeitern



Auch die Bürgermeister a. D. ÖKR Franz Pruckner und Herbert Prinz ...



... waren unter den vielen Besuchern.



Gewinnspiel-Verlosung im Foyer



„Tratscherl“ im Stiegenhaus vor dem Aufzug



Information bei Besucherführungen, ...



... Präsentation „Stadtamt im Wandel der Zeit“ ...



... und im neuen Trauungsraum.



Barrierefrei erreichbar ist nun auch ...



... das umgebaute Kulturbüro.



Probesitzen in der Finanzabteilung



Schätzspiel im Bauamt mit Aha-Effekten



Informieren, bauen und verweilen im Bauamt



Sachkundige Information im Stadtarchiv



Besonders anziehend: Bürgermeistergalerie ...



... und das Büro des Bürgermeisters ...



... mit Bewirtung aus besonderem Anlass, ...



... mit Gästen aus Zistersdorf



Im „Caféhaus“, betreut von Caritas-Mitarbeitern ...



... und Stärkung der Gäste im „Festzelt“.



Eröffnungsfest mit vielen Gesprächen, ...



... Programm für alle Generationen ...

**Aktuell**  
VOLL LEBEN



... und einem 100. Geburtstag von Anna Prock mit Bgm. LAbg. Franz Mold



Bürgermeister LAbg. Franz Mold und sein bewährtes Mitarbeiterteam ...



... garantieren auch im ausgebauten und modernisierten Stadttamt Service für die Bürger.

# Einzigartige Spiel- und Abenteuerparadiese für Kinder bereichern Zwettl

Kinder, Eltern, Gemeinde und Pfadfinder können sich gleich über zwei neue Errungenschaften freuen: Spielparadies in der Promenade und Abenteuercamp in der Kamptalstraße – beide wurden eröffnet.

## Kinderparadies in der Freizeitmeile

In Kooperation mit dem NÖ Familienland und einer eigens gebildeten Arbeitsgruppe, wurde der Kinderspielplatz in der Promenade von der Gemeinde um 120.000,- Euro neu gestaltet. Am 27. Juni wurde er in Anwesenheit von Bürgermeister LAbg. Franz Mold, LAbg. GR Mag. Silvia Moser und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, zahlreichen Gemeindefraktaren und natürlich vielen Kindern, die von Stadtrat Josef Zlabinger begrüßt wurden, feierlich eröffnet. Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora segnete den neuen Spielplatz und bat Gott, dass der Spielplatz ein Ort der Freude sein möge.

## Kinder brauchen Grenzen und Freiräume

„Kinder brauchen Grenzen, aber Kinder brauchen auch Freiraum zum Spielen. Dieser Spielplatz ist wirklich sehr gelungen und ich kann die Kinder verstehen, wenn sie begeistert sind. Hier wurde ein Paradies für Kinder geschaffen“, so Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann.

## Spielplatz als Ort der Freude

Bürgermeister LAbg. Franz Mold: „Das Warten hat sich gelohnt, denn hier ist wirklich ein tolles Projekt entstanden. Die Planung stützte sich dabei auf zwei Säulen und zwar auf die Mitbeteiligung von Schulen, Kindern und Eltern sowie auf die naturnahe Gestaltung – und beides hat großartig funktioniert.“ Mold dankte StR Josef Zlabinger, GR Eveline Pichler sowie dem gesamten am Projekt beteiligten Team.

Schließlich wurde das Projekt gemeinsam entwickelt und umgesetzt. Sein Dank richtete sich auch an das Land NÖ für 20.000,- Euro Projektförderung.

## Abenteuercamp der Zwettler Pfadfinder

Die Zwettler Pfadfinder setzen in der Kamptalstraße das Projekt Abenteuercamp mit Gesamtkosten von 240.000,- Euro und einer Gemeindeunterstützung von 60.000,- Euro um. Nach 500 Stunden Eigenleistungen wurde



Kinderparadies wurde eröffnet (v. l.): StR Ewald Edelmaier, StADir. Mag. Hermann Neumeister, GR Werner Preiss, GR Franz Waldecker, StR Ing. Ewald Gärber, StR Ing. Gerald Gaishofer, Ing. Hannes Meisner, StR Andrea Wiesmüller, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, BH WHR Dr. Michael Widermann, GR Eveline Pichler, GR Anna Blauensteiner MA, DI Vesna Urljic und DI Liesi Jilka (NÖ Familienland), DI Peter Schmidt und vorne stehend v. l.: StR Josef Zlabinger, Angelina, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vbgm. DI Johannes Prinz, LAbg. GR Mag. Silvia Moser und Gerhard Resch mit Mia



Bürgermeister Franz Mold übergab den Spielplatz an die Kinder.

## Spielplatz Promenade

- Sand/Wasserspielbereich mit Staulementen
- Großes Stelzenhaus mit mehreren Spielebenen
- Seiledschungel und Kletter-Balancierparcours
- Bodentrampolin und Hangkletternetz
- Breite Hangrutsche
- Sitzpalisaden und weitere Sitzmöglichkeiten
- Pavillon



Offizielle Eröffnung des Abenteuercamps: Bürgermeister LAbg. Franz Mold mit Elternratsobmann Josef Mayerhofer (r.) und Landesleiter Ender Bozkurt (3. v. l.)

schon am 14. Mai der 1. Teil eröffnet. Elternratsobmann Josef Mayerhofer begrüßte die Gäste, verwies auf die lange Geschichte der Pfadfinder in Zwettl und appellierte an die

Anwesenden, die engagierten Jugendlichen auch weiterhin zu unterstützen.

### Gemeinschaft, die den Mut nie verliert

Nach einem Trommelwirbel von Felix Hahn sprach Bürgermeister LAbg. Franz Mold den Pfadfindern seinen Dank aus: „In dieser Gemeinschaft werden der Jugend wichtige Grundregeln beigebracht, wie Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen oder aktiv für Natur- und Umweltschutz einzutreten. Es werden Kompetenzen gestärkt. Insgesamt gibt es in Österreich 350 Pfadfindergruppen und wir sind besonders stolz auf unsere Zwettler!“ Er schloss mit einem Grundsatz der Pfadfinder: „Ein Pfadfinder lacht und pfeift zu allen Schwierigkeiten, denn es ist ganz wichtig, nie den Mut zu verlieren!“ Flying Fox-Flüge, ein Fackelzug und ein mystischer Feuerzauber waren die Höhepunkte des Abends.



Großartiger Abschluss: Fackelzug und ein mystischer Feuerzauber

# Ferienspiel mit Spiel, Spaß und Sport



FREIZEIT VOLL LEBEN mit 77 Programmpunkten bietet die Gemeinde gemeinsam mit 42 Mitveranstaltern. Damit wird unseren Kindern Abwechslung während der Sommerferien garantiert.



Schmiedetag in der „Fürst-Hammerschmiede“



Viel Spaß hatten die Zumba Kids.



Kreativtag in der Mittelschule Stift Zwettl

Von Segel- und Surfkurs über Zumba-stunde, Schnuppertauchen, Beachvolleyball, Kinder Yoga, Gelati Tage oder Nachmittage bei der Feuerwehr und beim Roten Kreuz – das Angebot ist riesig, vielseitig und spannend. Die Gemeinde bietet dazu den gemeinsamen Rahmen – Durchführende sind jedoch Vereine, engagierte Personen und Be-

triebe – überwiegend ehrenamtlich. Die Anmeldezeit zeigte das große Interesse von Eltern und Kindern und die hohe Akzeptanz dieser Freizeitangebote. Danke für das Engagement der Veranstalter. In unserer Bildergalerie auf [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) werden im Laufe des Sommers die uns zur Verfügung gestellten Fotos veröffentlicht. ■

## Terminhinweis

Am **Samstag, 24. August**, ab 14.00 Uhr wird in der Zwettler Freizeitmeile die große Abschlussparty gefeiert! Mit vielen lustigen Spielen, Riesenrutsche, Luftburg, Airbrushtattoos und Verlosung von tollen Preisen unter allen abgestempelten Ferienpässen. Kommt alle vorbei und feiert mit!

# Neue Impulse zur Verkehrsführung und Zentrumsentwicklung



Experten und Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl präsentierten erste Vorschläge zum neuen Verkehrskonzept (v. l.): StR Franz Groschan, Dr. DI Michael Platzer (Abt. Straßenplanung), DI Gerald Bogg (Straßenbauabteilung 8), DI Klaus Grulich (Schneider Consult), StR Ing. Gerald Gaishofer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, StR Josef Zlabinger, Ing. Gerald Jedenastik (Schneider Consult), StR Andrea Wiesmüller, Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, StR Gerald Knödlstorfer, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, LAbg. GR Mag. Silvia Moser, Sachbearbeiter Gerhard Resch und StR Ing. Ewald Gärber

## Zur Entwicklung der Innenstadt werden unter Beteiligung der Bevölkerung und Betriebe zahlreiche Impulse und Maßnahmen gesetzt: innerstädtisches Verkehrskonzept, Gründerwettbewerb und Stadtrundgang sind einige davon.

**M**it der Eröffnung der Umfahrung von Zwettl verlagerten sich erwartungsgemäß die Verkehrsströme und entstanden geänderte Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Notwendigkeiten für die verkehrliche, gestalterische und funktionale Gestaltung und Entwicklung des Stadtzentrums. Seitens der Gemeinde wurde die Entwicklung von Konzepten und die Umsetzung unterschiedlichster Projekte initiiert. Die Interessenslagen sind naturgemäß unterschiedlich und es findet ein intensiver Dialog mit den Interessenten und der Bevölkerung statt.

### Verkehrs- und Mobilitätskonzept entsteht

Seitens der Gemeinde wurde die Schneider Consult Ziviltechniker GmbH mit der Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes beauftragt. Dazu lud Bürgermeister LAbg. Franz Mold schon am 5. April zu einer ersten Bürgerinformation in die Wirtschaftskammer ein. Dabei wurden bereits erste Varianten für die Verkehrsgestaltung vorgestellt, die mit den Experten eingehend diskutiert wurden. Die Zwettler hatten die Möglichkeit,

Ideen und Vorschläge einzubringen. Die Vorschläge wurden auf Schautafeln dargestellt und die Maßnahmen zur Umgestaltung der Innenstadt (Dreifaltigkeitsplatz, Postkreuzung, Hamerlingstraße und Schulgasse) diskutiert. Die Überlegungen reichen von 30 km/h-Zonen über Begegnungszonen, die Änderung oder Erweiterung von Stellplätzen bis hin zur Gestaltung der Unteren Landstraße (Umsetzung für 2020 geplant).

Vorschläge und Ideen der Bevölkerung wurden aufgenommen und das überarbeitete Konzept wird der Öffentlichkeit neuerlich präsentiert werden.

### Ampellose Postkreuzung: Zwischenbilanz

Eine konzeptive Überlegung war es, die Ampelregelung an der Postkreuzung abzuschalten. Nach behördlicher Genehmigung startete am 6. Juni ein diesbezüglicher „Feldversuch“, der von anfänglicher Skepsis in der Bevölkerung begleitet war. Nunmehr zeigt sich aber in einem ersten Zwischenbericht, dass die ampellose Kreuzung sehr positiv aufgenommen wird und zufriedenstellend

funktioniert. Der Verkehr verlangsamt sich zwar, er wird aber flüssiger und es gibt keine Wartezeiten mehr. Dabei wurden die Schutzwege zusätzlich mit roter Farbe noch besser kenntlich gemacht. Gefahrensituationen sind der absolute Ausnahmefall.

Weitere Überlegungen bestehen hinsichtlich Gestaltung von Begegnungszonen. Das Wesen einer Begegnungszone besteht aus dem Miteinander und gegenseitiger Rücksichtnahme im Straßenverkehr. Für Rad- und Autofahrer gilt ein Tempolimit von 20 km/h. Fußgänger dürfen überall die Straße benutzen, ohne jedoch den Fahrzeugverkehr mutwillig zu behindern.

Eine diesbezügliche „Besichtigungstour“ führte Gemeindevertreter in drei Mühlviert-



Starteten Ampelabschaltung als „Feldversuch“: Straßenmeister Gilbert Schulmeister (l.) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold



Vbgm. DI Prinz (l.) informiert über Aktuelles ...



... und animierte zum bewussten „Hinschauen“.

ler Gemeinden, in denen der Echtbetrieb unterschiedlich gestalteter Begegnungszonen zu sehen war.

### Innenstadt: Schau ge(h)nau 2.0

Zu einem Abend in der und für die Innenstadt von Zwettl begrüßte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz am 25. Juni viele interessierte Bürger im Sparkasse.Event.Raum. Neben aktuellen Informationen zu Maßnahmen der Zentrumsentwicklung stand ein fachkundiges Impulsreferat mit Stadtrundgang am Programm.

Als Experte zum Thema Innenstadtentwicklung berichtete der Geschäftsführer der Ennser Tourismus- und Stadtmarketing GmbH (TSE), Max Homolka MBA, über die dortigen Aktivitäten.

Beim anschließenden gemeinsamen Rundgang durch die Stadt wurde die Situation der bestehenden Geschäfte bzw. der Leerstände thematisiert. Im Bereich Bürgergasse – Florianigasse – Landstraße erklärte Vbgm. Prinz die geplante Wohnhausanlage mit etwa 50 Wohnungen samt Tiefgarage, welche zur Stadtbelebung beitragen wird.

### Gründer- und Ideenwettbewerb im Finale

Den Traum vom eigenen Unternehmen in der Zwettler Innenstadt mit professioneller

Unterstützung und wirkungsvoller Starthilfe verwirklichen – dazu lud die Stadtgemeinde mit dem Wettbewerb unter dem Motto „Wofür schlägt dein Herz?“ ambitionierte Jungunternehmer ein.



Wettbewerbsinformation durch Vbgm. DI Johannes Prinz - im Bild mit Lothar Kaspar vom Café Bistro Leutold (r)

Aus allen Einreichungen wählt eine Fachjury die interessantesten Geschäftsideen aus. Bewertet werden unter anderem Innovationsgrad, Realisierbarkeit und nachhaltige Erfolgsaussichten. Die Finalisten arbeiten gemeinsam mit Beratungsunternehmen ihre Businesspläne aus. Diese professionellen Ausarbeitungen bilden eine solide Basis für den Unternehmensstart und die Bewertungsgrundlage für die Juryentscheidung Ende Oktober. Ein Rundum-Starthilfe-Paket wartet auf die drei ausgewählten Siegerprojekte. Von Mietkostenrückerstattung über viele Sonderkonditionen bis zu umfangreichen Beratungsleistungen ist für professionelle Betreuung und Unterstützung der Umsetzung gesorgt.

Das Ziel ist eine Innenstadt VOLL LEBEN mit noch mehr kreativen Unternehmern – das Team des „Zwettler Startd Impuls“ Wettbewerbs freut sich bereits über neun Einreichungen!

Ein Projekt der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, unterstützt durch



### Information und Kontakt:

Vbgm. DI Johannes Prinz

Bettina Todt

Tel.: 02822/503-124

E-Mail: [bettina.todt@zwettl.gv.at](mailto:bettina.todt@zwettl.gv.at)



BAUMEISTER  
ZIMMERMEISTER  
SPENGLERMEISTER  
DACHDECKERMEISTER  
BAUWERKSABDICHTER  
Rudmanns 90  
3910 Zwettl  
Tel. 02822/52441-0  
Fax 02822/53959  
[office@fessler.at](mailto:office@fessler.at)  
[www.fessler.at](http://www.fessler.at)

# Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

Insgesamt 30 Beschlusspunkte umfassten die Stadtrats-sitzungen am 7. Mai und 11. Juni. Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 27. Juni standen 50 Punkte zur Beratung und Beschlussfassung. Auszugsweise berichten wir darüber:

**Beschlüsse aus den Stadtrats-sitzungen vom 7. Mai und 11. Juni:**

**Zweite Kindergartengruppe** in Oberstrahlbach (Provisorium) – Adaptierungsmaßnahmen im Volksschulgebäude genehmigt

**Neues Spielgerät** für Kinderspielplatz Niederneustift – 2.161,18 Euro

**1** Österreich Radrundfahrt in Zwettl – Werbevertrag und Subvention genehmigt – 5.000,- Euro

**Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni:**

**Subventionsgewährung** für Hubsteiger-service – FF Stadt Zwettl erhält max. 40.000,- Euro

**NÖ Zivilschutzverband** erhält 1.964,70 Euro Förderung

**2** Subventionsgewährung für Mountainbike-Orientierung Staatsmeisterschaft 2019 – 1.500,- Euro

**Subventionsgewährung** für Terrassenüberdachung – UNION Tennisclub Zwettl, Tennisanlage Propstei erhält 3.500,- Euro

**Wiederaufnahme „Stadterneuerung in Niederösterreich“** – Projektumsetzungen von 2020 bis 2023 mit Bürgerbeteiligung grundsätzlich genehmigt – Prozessbegleitung 34.000,- Euro

**Subventionsgewährung** für Gedenksteinrenovierung zwischen Gerlas und Dorf Rosenau – 400,- Euro

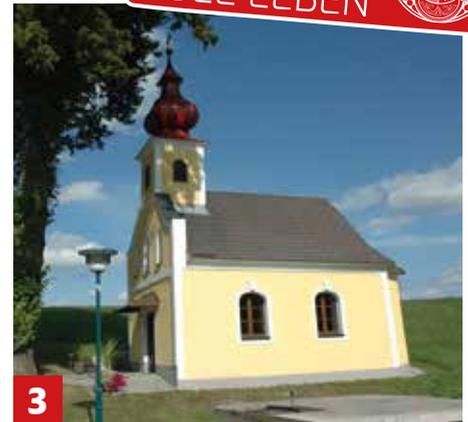
**3** Turmdachsanieuerung der Kapelle Bösenneuzen – Kostentragung 3.462,- Euro

**4** Subventionsgewährung für Kirchturmsanieuerung der Stadtpfarrkirche – 20.000,- Euro

**ZwettlBad** – Anpassung der Eintritts- und Benutzertarife zum Ausgleich steigender Betriebskosten ab 1.9.2019 

**Neufestsetzung der Hundeabgabe**

- auffällige Hunde und Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential: 75,- Euro (bisher 65,- Euro)
- Nutzhunde: unverändert 6,50 Euro
- Alle übrigen Hunde: 25,- Euro (bisher 21,- Euro)



**3**

**Kanal- und Wasserleitungsnetz:**

- Auftragsvergabe für Neuerrichtung und Sanierungen in der Allentsteigerstraße, Mozartstraße und Fasangasse – 637.802,70 Euro (exkl. USt.)
- Grundsatzbeschluss für Sanierungen in den Bereichen Karl Hagl-Straße und Moidramserweg sowie Auftragsvergabe der Zivilingenieursleistungen

**Terminhinweis**

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **24. September, 19.00 Uhr**, im Großen Sitzungssaal statt – im öffentlichen Teil der Sitzung sind Sie als Zuhörer herzlich willkommen.



**4**

**Mandatsverzicht von Clemens Edinger (FPÖ)**

FPÖ-Gemeinderat Clemens Edinger, BA, aus Jahrgangs verzichtete mit 30. Juni auf sein Gemeinderatsmandat und ist somit wieder in die Liste der Ersatzmitglieder eingereiht. 2015 wurde er in den Gemeinderat gewählt und war seither Mitglied in vier Gemeinderatsausschüssen. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit. Bis zum Redaktionsschluss der Gemeindenachrichten erfolgte seitens der FPÖ noch keine Nachnominierung.



**1**



**2**

## Zwettl ist Jugendpartnergemeinde

Im Rahmen einer Festveranstaltung in Wr. Neustadt wurde am 26. April von Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2019–2021“ an Stadtrat Josef Zlabinger und Jugend-Gemeinderat Manuel Hahn für die Stadtgemeinde Zwettl übergeben.

„Was unsere Gemeinden für die Jugend leisten, erlebe ich Tag für Tag im ganzen Land. Ich sehe umfangreiche Angebote und großes Engagement – für und vor allem gemeinsam mit der Jugend“, so Teschl-Hofmeister. „Unsere Jugend-Gemeinderäte gestalten ihr Umfeld aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeistern für ihr großes Engagement. Mit ihnen und unseren Jugendorganisationen haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden“, freute sich Teschl-Hofmeister.



Zertifikatsüberreichung: StR Josef Zlabinger, Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Jugend-GR Manuel Hahn (v. l.)

## 15 Jahre ZwettlBad – fast 1.400.000 Gäste



Jubiläumsaktion, schöner Sommertag, 600 Besucher, viele Kinder und Familien, Riesen- und Bewegungsspiele, Mal- und Bastelstationen, Besucherehrungen, gute Unterhaltung und Abkühlung, das war am 6. Juli die Feier des Jubiläums „15 Jahre ZwettlBad“.

Am 3. Juli 2004 wurde das neu errichtete ZwettlBad eröffnet. Seither gehört es zu den bedeutendsten Freizeiteinrichtungen – immerhin genießen jährlich 85.000 Gäste Badespaß und Erholung. Schulen des gesamten Bezirkes nutzen das Bad auch während des Unterrichts als „Schulbad“.



Gratis-Eis für alle Kinder

Bürgermeister LAbg. Franz Mold und die Stadträte Josef Zlabinger und Andrea Wiesmüller ehrten die drei fleißigsten Badbesucher: Edeltraud Böhm, Sonja Penz und Claudia Zwölfer durften sich über ein Präsent freuen.



Geschenke für die fleißigsten Badbesucher: StR Josef Zlabinger, Edeltraud Böhm, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Sonja Penz, Claudia Zwölfer, StR Andrea Wiesmüller und Sebastian Heider (hinten v. l.); Timo Tüchler, Mateo, Antonio und Romeo Plazibat, Alexander Böhm sowie Tobias und Philip Zwölfer (vorne v. l.)



## Mitmachen: Blühende Gemeinde 2019

Die Stadtgemeinde Zwettl lädt alle Hobbygärtner zum Wettbewerb „Blühende Gemeinde 2019“ ein. Gesucht werden Fotos Ihres persönlichen Lieblingsplatzes. Mailen Sie uns ein digitales Lieblingsfoto Ihres Gartens, Ihres farbenfrohen Balkons, der Terrasse oder Ihres kreativen Blumenschmuckes. Wir benötigen von Ihnen Name, Anschrift und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Mit der Übermittlung der Daten erklären sich die Teilnehmer mit der honorarfreien Veröffentlichung des Fotos einverstanden. Pro Teilnehmer darf nur ein digitales Bild mit einer Mindestgröße von 3 MB als .jpg oder .jpeg übermittelt werden. Teilnahmeberechtigt sind nur Einsender aus der Stadtgemeinde Zwettl.

**Teilnahmezeitraum:** bis Ende August 2019

**Aufnahmedatum:** 2019

**Motiv:** aus der Gemeinde

Eine Jury wird die Bilder der engagierten Hobbygärtner bewerten und die besten/kreativsten Hobbygärtner „vor den Vorhang“ holen.

**Information:**

Herbert Gruber, Stadtamt Zwettl, Tel.: 02822/503-133

**Bild per E-Mail an:** herbert.gruber@zwettl.gv.at

**Betreff:** Blühende Gemeinde 2019

# Zwettl bildet: Bildungsvielfalt mit besonderen Aspekten und Erfolgen

Als Bezirksstadt ist Zwettl auch Schul- und Bildungsstadt. Jede Bildungseinrichtung ist gleichermaßen bedeutsam und hat trotzdem ihre Besonderheiten, Erfolge und Neuigkeiten, die wir Ihnen in dieser Berichtsserie zeigen.

**Schutzengelschule im neuen Stadtamt**  
Eine Premiere feierten 23 Kinder (3./4. Schulstufe) der Volksschule Friedersbach: Als erste Schülergruppe erhielten sie am 18. Juni eine Führung durch das neue Stadtamt. Bürgermeister LAbg. Franz Mold freute sich ganz besonders über einen Brief, den er von

den Schülern erhalten hatte. Die Volksschule Friedersbach wurde heuer zur Schutzengelschule auserkoren und die Kinder durften einen Ausflug zur „GARTEN TULLN“ unternehmen. Dafür dankten sie ihrem Bürgermeister und schrieben ihm einen netten Brief.

Im Großen Sitzungssaal wählten die Kinder IHREN Bürgermeister. Mit Nadine Bichl wurde es eine Bürgermeisterin, der die Bürgermeisterei umgelegt wurde.

## Volksschule Zwettl: Projekt „Gesunde Schule“

**2** Direktorin Heidi Rosenmayr (r.), das Lehrerteam sowie Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs bemühten sich gemeinsam mit Diätologin Sabine Schierhuber und Mentaltrainerin Alexandra Fraberger im Schuljahr 2018/2019 verstärkt, die Volksschule im Rahmen des Gesamtprojek-



Dir. Monika Rauch (Mitte), Klassenlehrerin Claudia Bittermann (l.) und ihre Schüler der VS Friedersbach im Büro von Bürgermeister LAbg. Franz Mold (sitzend), Vbgm. DI Johannes Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister im neuen Stadtamt (r.)



**2**



**3**



4



5

tes „Gesunde Gemeinde Zwettl“ nachhaltig als „Gesunde Schule“ zu gestalten. Stadträtin Andrea Wiesmüller (2. v. l.) und Sachbearbeiterin Silvia Bauer BEd. überzeugten sich am 21. März vom Engagement um die Schülersundheit.

#### Gemeinsame Bewerbung unserer Schulen

**3** Anlässlich der Eröffnung des Stadtamtes Zwettl am 15. Juni erstellten die HAK-Schüler Stefan Tiefenbacher und Dominik Schipany eine Multimediapräsentation mit dem Titel „Zwettl – wo Bildung zuhause ist“. Diese Präsentation wird künftig auch dazu verwendet, um die zahlreichen Zwettler Ausbildungsmöglichkeiten zu veranschaulichen und gemeinsam zu bewerben. Sachbearbeiterin Silvia Bauer, BEd bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde Zwettl beim Team der HAK-Zwettl mit einem kleinen Geschenk.

#### NMS Stift Zwettl:

##### Hervorragende Auszeichnung

**4** Direktor Eric Schilcher, Annelie Marchsteiner, Anita Franzus sowie Else Leutgeb freuten sich über den 2. Platz beim österreichweiten Kartographie-Wettbewerb. Annelie Marchsteiner konnte die Jury

am Institut für Geographie der Universität Wien mit ihrem bunten Werk beeindruckend und wurde auf nationaler Ebene mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

#### GEOnomic-Wettbewerb – Gymnasium Zwettl im Bundesfinale

**5** Mag. Michaela Schrenk (l.) sowie Mag. Heide Farthofer (r.) sind stolz auf die Leistung von Hendrik Van Dijk. Er schaffte es am 10. Mai beim Bundesfinale des GEOnomic-Wettbewerbs unter die besten neun von insgesamt 650 teilnehmenden Geografie- und Wirtschaftskunde-Schülern Österreichs.

#### Auszeichnung für Polyschüler

**6** Bei den Landeswettbewerben am 21. Mai im WIFI St. Pölten erreichten Nicole Sandler und Selina Nagl im Fachbereich Dienstleistungen, Nico Königsecker im Fachbereich Elektro und Doris Schönhofer im Service des Fachbereiches Tourismus jeweils den Landesmeistertitel. Im Fachbereich Metall wurde Manuel Gößl Vizelandesmeister, ebenso erreichte das Kochteam mit Michelle Lemp und Julia Tuisel den Vizelandesmeistertitel. Im Fachbereich Handel/Büro haben Alexander Wagner und Lena Soukup

und im Fachbereich Holz Patrick Fichtinger mit Erfolg teilgenommen. Poly-Direktorin Eva Rester ist besonders stolz auf die hervorragenden Leistungen ihrer Schüler und wünscht den Jugendlichen alles Gute!

#### Facharbeit „Zwettl – eine faszinierende Stadt“

**7** Recherche, Information, Präsentationskönnen – das bewiesen Lara Hag, Kurt Reischer, Viktoria Wagner und Felix Ponweiser, Schüler der 4. Klassen der Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl. Sie beschäftigten sich zur Erstellung ihrer „Mini-Facharbeit“ am Ende und als Höhepunkt ihrer Mittelschulzeit mit dem Thema „Zwettl – eine faszinierende Stadt“. Neben Informationen zu Geschichte, Geografie, Kultur und Wirtschaft der Waldviertel-Metropole führten die Jugendlichen mit Bürgermeister LAbg. Franz Mold auch ein Gespräch im neuen Stadtamt.

Dabei entstand ein Video, das die Schüler am 18. Juni mit den Ergebnissen ihrer Arbeit in der Schulaula dem Publikum und Bürgermeister präsentierten. Dieser ermunterte die Schüler zur aktiven Mitarbeit in der Gemeindepolitik. Fachlehrerin Gertraud Fraberger war stolz auf ihre Projektgruppe. >



6



7



8



9

**Oberstrahlbach: Zweite provisorische Kindergartengruppe**

**8** Anlässlich der steigenden Kinderzahlen im Kindergarteneinzugsbereich Oberstrahlbach wurde über Ansuchen der Gemeinde und nach eingehender Begutachtung und Prüfung der Zahlen seitens des Landes Niederösterreich eine zweite provisorische Kindergartengruppe ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 bewilligt. Die neue Gruppe wird im Schulgebäude Platz finden – die dazu nötigen Umbauarbeiten und Adaptierungen werden im Sommer durchgeführt.

**„Apfelbäumchen“ ist Partner für Familien**

**9** Der gemeinnützige Verein Waldviertler Bildungswerkstatt hat den Bedarf an Betreuungsplätzen – speziell für Kinder unter 2,5 Jahren – erkannt und die Tagesbetreuungseinrichtung „Kindergruppe Apfelbäumchen“ ins Leben gerufen. Im Apfelbäumchen werden Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis 6 Jahre in Kleingruppen betreut, am Nachmittag können auch Schulkinder dazu stoßen (Öffnungszeiten von 7.00 bis 18.30 Uhr, vielfältiges Ferienbetreuungsangebot mit Schwerpunkt Bewegung, Wald, Kochen und Kunst, zwei Schließwochen). Mehr dazu unter [www.apfelbaeumchen.at](http://www.apfelbaeumchen.at)  
Bürgermeister LAbg. Franz Mold: „Durch 50 Betreuungsplätze haben vor allem Frauen die Möglichkeit, Beruf und Familie besser zu vereinbaren.“

Management beim bundesweiten Finale den 6. Platz.

Andererseits verlieh die Wirtschaftsuniversität Wien den „Research Talent Award“ für Themen aus dem Bereich Finanzen und Kapitalmarkt an Fabian Koller (3. v. r.) und Lorenz Rausch (4. v. l.). Die Überreichung der Auszeichnung erfolgte im Rahmen eines Festaktes am 27. Mai durch den Gouverneur der Österreichischen Nationalbank, Univ.-Prof. Dr. Ewald Novotny (3. v. l.).

**VHS lud zur Kinderballettaufführung ein**

**11** „Tanzen als Ereignis“ lautete das Motto des Ballettnachmittages am 23. Juni, den die Kinder der Ballettgruppen aus Zwettl und Jindrichuv Hradec gemeinsam gestalteten. Unter der Leitung von Mag. Nad'a Kabelová zeigten die 77 Eleven, wie für die Kleinen aus ersten, vorsichtigen Schritten gelungene Choreografien entstanden sind und bereits geübte Tänzerinnen ihr Talent noch weiter entwickelt haben.



10

**Auszeichnungen für HAK-Schüler**

**10** Matura-Diplomarbeiten der Handelsakademie Zwettl aus dem Ausbildungsschwerpunkt Finanz- und Risikomanagement erhielten Auszeichnungen: Einerseits erreichten Ajsa Durgutovic und Michelle Steindl (im Bild mit Betreuungslehrer Prof. Heinz Traxler) von der FH Steyr/Fakultät



10



11

### VHS-Vortrag „Vielfalt in der Einheit“

**12** Andreas Gamerith, Bibliothekar und Archivar im Stift Zwettl, faszinierte am 15. Mai das Publikum mit seinem Vortrag „Vielfalt in der Einheit – Zisterziensische

Klosterlandschaften in Mittel- und Osteuropa“. Wie sehr das Aussehen unserer heutigen Kulturlandschaft vom Wirken der Zisterzienser, die seit 1138 im Stift Zwettl tätig sind, geprägt ist, zeigte Andreas Gamerith

anhand vieler Beispiele auf. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von der Volkhochschule Zwettl mit ihrem Leiter Franz Fischer (r.) und der Katholischen Männerbewegung Zwettl initiiert.



12

## Buchtipps: Mit Büchern die Natur entdecken



Wer mit Kindern im Sommer die Natur in Wald und Garten entdecken möchte, findet in der Stadtbücherei Zwettl hierzu viele Tipps und Anregungen. Der bekannte Förster und Bestseller-Autor Peter Wohlleben lädt in seinem Buch „Hörst du wie die Bäume sprechen?“ alle Kinder ab 6 Jahren zu einer „Entdeckungsreise durch den Wald“ ein. Der Autor vermittelt faszinierende Einblicke in Themen wie z. B. „Wie ein Baum funktioniert“, „Wie Tiere im Wald leben“, „Was Tiere können“ und „Das Jahr im Wald“.

Ebenso empfehlenswert ist das 2019 erschienene Buch „Komm mit in unsern Garten!“ der österreichischen Sach- und Kinderbuchautorin Susanne Riha, das Kindern und Familien den Garten

mit seiner Fülle an Pflanzen und Tieren näherbringt. Leicht verständlich wird erzählt, wie sich der Garten im Lauf der Jahreszeiten verändert und welche Tiere und Pflanzen in den verschiedenen Bereichen des Gartens ihren perfekten Lebensraum gefunden haben – ob im Blumen- und Gemüsebeet, ob in der Hecke, am Gartenteich, in den Obstbäumen oder gar in den Schichten des Komposthaufens.



**Öffnungszeiten der Stadtbücherei Zwettl (Neuer Markt 15, 3910 Zwettl):**

Montags, 10.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr und  
Donnerstags, 10.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.30 Uhr  
[www.zwettl.gv.at/Stadtbuecherei\\_Zwettl](http://www.zwettl.gv.at/Stadtbuecherei_Zwettl)

## Messe mit Genuss, Kulinarik und Ideenreichtum

Gesundheit, Ernährung und Wellness“ waren am 11. Mai die Hauptthemen bei der 14. Waldviertler Genussmesse in Zwettl. Genussorte, Kunsthandwerk, Mode und floraler Schmuck wurden präsentiert. Veranstalter waren die Schüler der IV. Klasse der HLW Zwettl gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl und der Wirtschaftskammer. Die IV. Klassen organisierten die Projektpartner und das Programm der Veranstaltung und wurden dabei von den anderen Klassen sowie von einem engagierten Lehrerteam unterstützt. Bürgermeister LAbg. Franz Mold betonte wie wichtig es sei, große Messen selber zu organisieren und zu veranstalten: „Solche Genussmessen kennt man sonst nur aus großen Städten wie Berlin!“.

Es wurde auch die von der HLW Zwettl kreierte Genussorte, nach einem Rezept von FOL Wilma Nagl, vorgestellt.



Gästen aus Politik und Wirtschaft wurde die „Waldviertler Genussorte“ präsentiert.



# Kulturpanorama

Das Kulturpanorama spiegelt ausgewählte Veranstaltungen der letzten Monate wieder und gibt auch einen kurzen Ausblick. Die Höhepunkte im Herbst/Winter erhalten Sie in einem gesonderten Programm per Post zugestellt.

## Theatergruppe Zwettl bot fünf Theaterabende

Mit „Der nackte Wahnsinn“, Premiere war am 22. März, erhielten die Zuseher Einblicke in die Theaterwelt und konnten sich über einen jeweils äußerst vergnüglichen Abend freuen. In der Komödie von Michael Frayn brillierten die Schauspieler unter der Regie von Evi Leutgeb und ihren Co-Regisseuren Michaela Mikesch und Michael Welz. Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller gratulierte der Theatergruppe Zwettl zu diesem großartigen Erfolg.



## Festkonzert: 20 Jahre Zwettler Bachtage

Mit einem Festkonzert in der Stadtpfarrkirche wurde am 23. März das Jubiläum „20 Jahre Zwettler Bachtage“ gefeiert. Die zahlreichen Zuhörer waren vom hohen musikalischen Niveau und den anspruchsvollen Werken begeistert. Für die Gemeinde gratulierte Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller zum Jubiläum.



## Big Band-Konzert: Tastenzauber

Im ausverkauften Stadtsaal feierte die Zwettler Big Band am 6. April den 60. Geburtstag ihres Pianisten Mag. Edwin Kainz mit einem „Tastenzauber on stage“. Unter der Leitung von OA Dr. Christian Helmreich bot die Band ein facettenreiches Programm. Einmal mehr bewies die Band, dass sie ein zentrales Aushängeschild der Zwettler Kulturszene ist.



## Blabensteiner: „Schritt für Schritt“

David Blabensteiner stellte seine neue CD mit dem Titel „Schritt für Schritt“ am 13. April im Zwettler Stadtsaal vor. Neben Eigenkompositionen waren auch Lieder von Rainhard Fendrich, Elton John und Udo Jürgens zu hören. Unterstützt wurde er bei diesem Konzert von den Musikern Johannes Neunteufel (Bass), Luboš Jaroš (Gitarre) und Dominik Völker (Drums).



## „Annes Tagebuch“ und „Wer nicht an Märchen glaubt“

Das bekannte Stück handelt von Anne Frank und beschreibt in sechs Szenen die Zeit, die sie mit ihrer Familie, der befreundeten Familie van Daan und dem ebenfalls vor den Nationalsozialisten untergetauchten Zahnarzt Albert Dussel im Amsterdamer Hinterhaus Prinzengracht 23 verbrachte. Die jungen Schauspieler der Theater Verrückten Bühne (TVB) boten in fünf Vorstellungen – Premiere war am 10. Mai – sehr berührendes Musiktheater mit tollen Leistungen.

Mit „Wer nicht an Märchen glaubt“ stand TVB heuer gleich mit einer zweiten Produktion und fünf Aufführungen im Stadtsaal (Premiere war am 1. Juni) auf der Bühne und begeisterte die Gäste mit ausgezeichneten schauspielerischen Leistungen. Für die musikalische Leitung zeichnete Joachim Adolf verantwortlich. Regie führte bei beiden Stücken Brigitte Haushofer.



## Ziehler konzertierte

Der Musikverein C. M. Ziehler lud am 26. und 27. April im Rahmen seiner Frühlingskonzerte zu einem musikalischen Streifzug unter dem Motto „Stars & Stripes“ in den Stadtsaal ein. Im Rahmen des Konzerts am Samstag erhielt Kapellmeister Herbert Grulich für das Erreichen von mehr als 90 Punkten bei bisher sechs Konzertmusikbewertungen die Silberne Dirigentennadel des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes verliehen.



## Malerei, Zeichnungen und Skulpturen

Unter dem Titel „Realität ins Bild bringen“ wurden in der Zwettler Sparkasse Werke zeitgenössischer Künstler ausgestellt. Am 16. Mai fand die Eröffnung der NÖART-Ausstellung – musikalisch umrahmt vom Zwettler Kammermusiktrio – durch Bundesratsabgeordnete Andrea Wagner statt.



## Internationale Konzerttage

Das Publikum war mit den Konzertabenden bei den Internationalen Konzerttagen vom 29. Juni bis 7. Juli in Stift Zwettl mehr als zufrieden und bedankte sich bei den Musikern mit langanhaltendem Applaus. Zum absoluten Höhepunkt dieser Konzertreihe zählte Schuberts Winterreise im barocken Dormitorium.



## Amigos sind wieder in Zwettl

Am 29. September 2019 gastiert das erfolgreiche Schlagerduo Amigos bereits zum 2. Mal in der Zwettler Stadthalle. Die Superstars der Schlagerszene werden nach 2018 wieder für ein unvergessliches Konzerterlebnis sorgen. Platzkarten sind in allen Volksbanken sowie unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) erhältlich. Rechtzeitig Karten sichern.



# Museumsfrühling, Museumsmontage, Führungen, Geburtstage und mehr



Sie wollen mehr über Zwettl erfahren, wollen in die Geschichte eintauchen, unzählige Exponate bestaunen, Themenführungen erleben oder Kindergeburtstag feiern? Das Stadtmuseum Zwettl ist die richtige Adresse für Sie.

**A**m 18. Mai startete die Museumssaison im Zuge des NÖ Museumsfrühlings mit einer Lesung von Mag. Dr. Ilse Krumpöck aus ihrem Buch über Robert Hamerling. Führungen mit Prof. Friedel Moll und Thomas Hagmann standen dabei ebenso am Programm wie Spiel und Spaß für Kinder.



Mit Lesung Start in die Museumssaison (v. l.): GR LAbg. Mag. Silvia Moser MSc., Günther Edlmeier (Kassier), Mag. Dr. Ilse Krumpöck, Vbgm. DI Johannes Prinz und Obmann Reinhard Gundacker

### Museumsmontage im August

Das Team des Museumsvereines bietet jeden Montag um 19.00 Uhr Kurzführungen zu folgenden Themen an:

- 5. August: Unsere Dampflok ist 100 (Karl Wasinger, Bahnhof Zwettl)
- 12. August: Zwettler Straßennamen und Hausnummern (Bernadette Schierhuber, Stadtmuseum)
- 19. August: Die Dreifaltigkeitssäulen und ihr Programm (Johann und Otilie Tomasek, Dreifaltigkeitsplatz)
- 26. August: Blick hinter die Klostermauern – bei den Franziskanerinnen in Zwettl (Sr. Elvira und Sr. Edith, Schule der Franziskanerinnen)

Unkostenbeitrag: 2,- Euro, Kinder und Jugendliche kostenfrei

### Kindergeburtstag im Stadtmuseum

Kinder von 4–12 Jahren können im Stadtmuseum ihren Geburtstag mit ihren Freunden feiern – dazu werden drei Abenteuerthemen angeboten. Ob die Welt der Märchen und Sagen erforscht wird, ein Nachmittag als Burgfräulein oder Ritter verbracht wird, oder alte Spiele neu entdeckt werden – ein lustiges und dabei auch interessantes Geburtstagsfest im Museum ist garantiert. Informationen unter: [www.zwettl.gv.at/Bildung\\_Kunst\\_Kultur/Stadtmuseum/Geburtstag\\_im\\_Museum](http://www.zwettl.gv.at/Bildung_Kunst_Kultur/Stadtmuseum/Geburtstag_im_Museum)

### Öffnungszeiten von Anfang Mai bis Ende Oktober:

**Freitag:** 14.00 bis 17.00 Uhr

**Samstag, Sonn- und Feiertag:**

10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
zusätzlich in den Monaten Juli, August und September:

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:** 14.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

# „Lebe deine Träume ...“ mit der Regionalmusikschule



Im Rahmen eines INTERREG-Projektes entstand ein schönes Bühnenwerk, das die Kinder aus den Partnerstädten Zwettl und Jinrichuv Hradec im September zur Aufführung bringen werden.

**B**ekannte Hits aus der Welt des Musicals, eine schöne Geschichte, geschrieben von zwei mitwirkenden Jugendlichen, Schauspiel, Gesang, Livemusik und Tanz lassen vergangene Tage der Kunstform „Musical“ Revue passieren. Ein Musiktheater ganz

nach dem Motto: „Lebe deine Träume ...“. An diesem Kooperationsprojekt sind der Verein MultiKulti KreAktiv, die Kunstschule Jindrlichuv Hradec, die Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte und die Partnerstädte Zwettl und Jindrlichuv Hradec beteiligt.



Das Jugendblasorchester (JBO) der Regionalmusikschule unter der Leitung von Stefan Gröbl (r., hinten) nach der erfolgreichen Teilnahme beim JBO Wettbewerb im Mai in Rabenstein/Pielach

**Aufführungstermine im Stadtsaal Zwettl bei freiem Eintritt:**

- Sonntag, 8. September, 17.00 Uhr (Premiere)
- Montag, 9. September, 8.00 und 10.00 Uhr (Schulvorstellungen)
- Dienstag, 10. September, 8.00 Uhr (Schulvorstellung)

**Schnupperstunden in der Musikschule Zwettl**

- Dienstag, 3. September, 15.00 Uhr: Musikalische Früherziehung für Kinder 4 bis 6 Jahre
  - Dienstag, 3. September, 16.00 Uhr: Ganz in der Musik (NEU) für Kinder 4 bis 8 Jahre
- Bei der Arbeit mit Kindern geht es vor allem darum, die Freude am Musizieren zu wecken und zu fördern. Dem Kind wird in spielerischer Art im Gruppenunterricht eine Vielzahl von elementaren Bereichen nähergebracht, wie Singen, Sprechen, Bewegung und Tanz, Musik hören und Musikinstrumente.

## Information

Die Kosten für 1 Schuljahr (September 2019 bis Juni 2020) für mind. 33 Einheiten à 50 Minuten im Gruppenunterricht betragen 220,- Euro. Zuständige Lehrerin für Zwettl und Rastendorf ist Claudia Müller, Tel.: 0676/4168991.

Info: [www.rmswvmittle.at](http://www.rmswvmittle.at)



Alle legten Hand an, als es darum ging, den 35 m hohen Baum aufzustellen.

# Zwettler Maibaum aus Gradnitz und Unterrabenthan



Ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Stadt und Land: Die Einwohner von Gradnitz und Unterrabenthan stellten am 30. April in Zwettl den 35 m hohen und schön geschmückten Maibaum auf.

**U**nter musikalischer Begleitung des Musikvereines C.M. Ziehrer wurde der Baum angeliefert, unter tatkräftiger Mithilfe der Ortsbewohner aufgestellt und sodann dem Bürgermeister übergeben. Einer schönen Tradition folgend sorgten die Ortsbewohner für Speis und Trank und die Zwettler kamen der Einladung gerne nach, feierten und unterhielten sich bei Musik in gemütlicher Runde.

Bürgermeister LAbg. Mold bedankt sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei den Dorfgemeinschaften und den zahlreichen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.



Ehrengäste und freiwillige Helfer vor dem Maibaum

## Renovierte Ortskapelle – „... dann frohlockt das Herz“

Die Gemeinde unterstützte die Sanierung der Ortskapelle Merzenstein mit 10.000,- Euro. Nach Abschluss der Arbeiten fand am 5. Mai die feierliche Segnung der Kapelle mit den Ortsbewohnern statt.

**O**rtsvorsteher Johannes Friedl dankte der Bevölkerung für ihre tatkräftige Unterstützung und der Gemeinde für die Gewährung einer Subvention. „Nächster Schritt ist nun die Renovierung der Heiligenfiguren, die sich voraussichtlich mit 6.000,- Euro zu Buche schlagen wird“, so Friedl, der auf weitere finanzielle Unterstützung hofft. Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora freute sich über die gelungene Sanierung: „Wenn man in eine Ortschaft kommt und so eine Kapelle sieht, dann frohlockt das Herz.“

### Etwas gemeinsam geschaffen

„Ich bedanke mich sehr herzlich für die Einladung zur Segnung der renovierten Kapelle. Es ist überaus wichtig und erfreulich, wenn eine solche Initiative von der Bevölke-

rung kommt und deshalb unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl gern dieses Engagement, etwas gemeinsam zu schaffen und so die Gemeinschaft zu fördern“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold. Eine Bläsergruppe des Musikvereins Marbach am Walde umrahmte die Feier musikalisch.

### Zum Gedenken an Hans Steininger

Tischlermeister Hans Steininger beauftragte den Zwettler Restaurator Ralf Wittig mit der Sanierung des Bildnisses des Hl. Florian. Hans Steininger ist in der Zwischenzeit verstorben und seine Töchter haben dem Wunsch des Vaters entsprechend die Kosten für die Renovierung des Hl. Florian, der nun an der Fassade der Kapelle einen Platz gefunden hat, übernommen. ■



Die renovierte Kapelle Merzenstein wurde gesegnet (v. l.): Christina Spitaler-Steinger, Kaplan Mag. P. Paul Denisiewicz, Grete Koppensteiner, Franziska Kramer, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, Bgm. LAbg. Franz Mold, OV Johannes Friedl, Marketenderin Manuela Hahn, GR Johann Hahn, StR Erich Stern, Clemens Kurz (Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines) und Marketenderin Stefanie Decker (Musikverein Marbach am Walde)

## „Ich gelobe“ am Zwettler Hauptplatz

Zwettl war am 29. April Gastgeber für die Angelobung von 183 Rekruten des Einrückungstermines April 2019 aus den Kasernen Allentsteig, Mautern und Wr. Neustadt – „Großer Zapfenstreich“ inklusive.

**B**ereits vor der Angelobung wurde die Bevölkerung am Dreifaltigkeitsplatz zu einer Informationsveranstaltung mit Geräteschau sowie zu Kostproben aus der Feldküche eingeladen.

Danach sorgte die Militärmusik NÖ mit schwungvollen Melodien für ein besonderes Platzkonzert.

### Mold dankte dem Bundesheer

Bürgermeister LAbg. Franz Mold begrüßte die Ehrengäste allen voran Landesrat DI Ludwig Schleritzko und den Militärkommandanten für NÖ, Brigadier Mag. Martin Jawurek sowie die Rekruten vom Stabsbataillon 3 aus Mautern, des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 aus Allentsteig und der

Theresianischen Militärakademie aus Wr. Neustadt mit ihren Angehörigen. Er dankte dem Österreichischen Bundesheer für die Hilfe bei den zahlreichen Katastropheneinsätzen und wünschte den Rekruten, dass sie viele positive Eindrücke für ihr zukünftiges Leben mitnehmen.

### 800 Soldaten beim Hochwassereinsatz

Militärkommandant Brigadier Mag. Martin Jawurek wies auf die Bedeutung des Bundesheeres auch in Friedenszeiten, wie beim Hochwassereinsatz im Jahr 2002 hin, während dessen 800 Soldaten für 1,5 Monate in Zwettl stationiert waren und dabei bewiesen wurde, dass sich die Bevölkerung in schwierigen Zeiten auf das Bundesheer verlassen kann.

### Stabiles Fundament für Europa

Landesrat DI Ludwig Schleritzko dankte den Rekruten für ihren Einsatz und erinnerte gleichzeitig an das Gedenkjahr 2018: „Wir haben aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt und Europa auf ein stabiles Fundament gestellt. An dieser Aufgabe arbeiten Sie nun aktiv mit.“ Er schloss mit „Hoch lebe das Österreichische Bundesheer! Hoch lebe die Republik Österreich!“

Nach festlichen Fanfarenklängen legten die Rekruten das Treuegelöbnis ab. ■



Beim Abschreiten der Front: Militärkommandant Brigadier Mag. Martin Jawurek (r), Landesrat DI Ludwig Schleritzko (2. v. r.), Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Kommandant Major Wilfried Kaiser

# Sportliche Vielfalt: Radrundfahrt, Stadtlauf, Ironman und Marcel Hirscher

Das Zwettler Angebot für den Breitensport ist groß, aber auch Spitzensport ist in Zwettl daheim und viele regionale Sportveranstaltungen der Vereine bereichern Zwettl und haben Strahlkraft über die Sportstadt hinaus.



Start für die 2. Etappe der Österreich-Radrundfahrt: Bürgermeister LAbg. Franz Mold gab das Startzeichen.



Start des Kinderlaufes: Eltern und Besucher fieberten mit und hielten die Daumen.

## Etappenstart der Österreich Radrundfahrt

18 Radteams, 120 Athleten, bis zu 60 Betreuungsfahrzeuge und Motorradstreifen aber auch viele Schaulustige bildeten am 8. Juli eine sportliche Kulisse im Zwettler Zentrum.

Am Morgen des 8. Juli traf der Tross der Weltklassefahrer der 71. Österreich Radrundfahrt in Zwettl ein, wo sich ab 10.00 Uhr die Fahrer am Sparkassenplatz zur Anmeldung einfanden.

Zahlreiche Schaulustige und Radsportfans waren gekommen, um die Radprofis live zu erleben. Bürgermeister LAbg. Franz Mold lobte im Interview die Vorzüge des Waldviertels, die wunderschöne Landschaft, die Menschen und die Kulinarik. Zum Thema Radsport in Zwettl befragt, sprach Mold über die Kosmopoliten, einen überaus aktiven Zwettler Radsportverein und hielt einen kurzen Rückblick auf die Radsportveranstaltungen in der letzten Zeit, wobei der Höhepunkt die Mountainbike-WM im Jahr 2018 war.

Sportstadtrat Josef Zlabinger freute sich über diese einmalige Chance und den hohen Wettbewerb für Zwettl durch den Etappenstart. Er hofft auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Und dann ging es los: Bürgermeister LAbg. Franz Mold hob die Fahne und die Fahrer fuhren in Richtung Postberg, nahmen in der Gerungser Straße Aufstellung, fuhren entlang der B38 auf die Umfahrung Richtung Krems und zum eigentlichen Rennstart in Rudmanns ab.

Bis zum Ziel der 2. und längsten Etappe, das an diesem Tag in Wr. Neustadt lag, mussten die Fahrer eine Streckenlänge von 176,9 km, drei Berg- und drei Sprintwertungen bewältigen.

## Zwettler Stadtlauf mit 700 Sportlern

Die 31. Auflage des Zwettler Stadtlaufes, organisiert vom SC Zwickl Zwettl, lockte nicht nur 694 Läufer an, auch zahlreiche Zuschauer kamen.

Der Wettergott meinte es nicht gut, als am 22. Juni der Stadtlauf startete, während des Hauptlaufes setzte Regen ein, sodass die Siegerehrung im Sparkassensaal stattfinden musste. Trotzdem war die Stimmung ungebrochen und es wurde gebührend gefeiert.

„65 Helfer waren heuer tatkräftig im Einsatz. Ohne ihr Engagement und unsere zahlrei-



Autogramme von Marcel Hirscher, im Bild mit Markus Dörfler, Raika-Obmann KR Mag. Gerhard Preiß, Dir. Werner Scheidl und Oliver Hammerl (v. l.)



Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister freuen sich über ihren erfolgreichen Mitarbeiter: Andreas Kainz siegte beim Ironman.

chen Sponsoren wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar“, lobte Organisator Reinhard Poppinger sein Team.

Beim Hauptlauf kam der Zwetler Andreas Kainz mit 30:44:5 Minuten aufs Siegerstockerl.

Beim Hobbylauf glänzte das Lagerhaus Zwetl. Es stellte mit 44 Startern nicht nur die größte Gruppe sondern mit Markus Wimmer (1.) und Andreas Grötzl (3.) erreichten gleich zwei Teilnehmer das Siegerpodest.

#### Marcel Hirscher für Raiffeisen in Zwetl

Raiffeisen machte es möglich: Der achtfache Gesamtweltcupssieger besuchte die neue Raiffeisenbank in Zwetl. Die Fans standen Schlange.

Der Schistar gab am 26. Juni Andy Marek anlässlich seines Besuches in der neuen Raiffeisenbank ein Interview. Der Saal der Raiffeisenbank war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Marcel Hirscher eintraf. Andy Marek stellte den Star vor und nach einem Word-Rapp verteilte Österreichs Top-Sportler Autogrammkarten und signierte Schischuhe

und -helme. Die geduldig wartenden Fans waren begeistert. Die Eröffnung des neuen Teiles der Raiffeisenbank erfolgt am 15. September.

#### Klagenfurter Ironman: Andreas Kainz triumphierte

3.000 Triathleten, darunter Andreas Kainz aus Zwetl: 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen, in knapp neun Stunden bedeutet das Ticket für den Klassiker auf Hawaii.

Andreas Kainz, Mitarbeiter der Stadtgemeinde Zwetl, siegte in der Altersklasse M30 und belegte in der Gesamtwertung Rang 14. Nach Platz 2 in seiner Altersklasse gelang heuer mit einer Zeit von 08:52:47 Stunden eine Bestleistung. Da aber vor einigen Wochen Töchterchen Emma das Licht der Welt erblickte wird der frischgebackene Papa die nächsten Wochen bei Töchterchen Emma und Mama Conny Krapfenbauer in Zwetl verbringen. Die Stadtgemeinde Zwetl freut sich mit Andi Kainz und gratuliert zum Sieg und zur Geburt der kleinen Emma ganz herzlich! ■



## „Kinder gesund bewegen“

Zu mehr Bewegung soll diese Aktion animieren und damit die Gesundheit fördern. Der UNION Tennisclub Marbach am Walde betreute dabei drei Bildungseinrichtungen mit 67 Kindern. Von Jänner bis Juni 2019 wurden von den Übungsleitern und Trainern des Vereins Mag. Mario Huber, Florian Kurz und Michaela Pfeiffer 55 gesundheitsorientierte Bewegungseinheiten in den Volksschulen Jahrgings und Marbach am Walde sowie im Kindergarten Marbach am Walde gestaltet. Dabei standen abwechslungsreiche Bewegung, Spiele, Spaß und Entspannung am Programm. Die Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren machten begeistert mit. Sportstadtrat Josef Zlabinger bedankte sich kürzlich beim Verein für diese Bewegungsinitiative.



Mario Huber betreute die Kinder der Volksschule Jahrgings.

## 9 Teams, 6 Bewerbe – ein Sieger

Zum 5. Orte-Mehrkampf des UNION Tennisclub Marbach am Walde traten am 6. Juli neun Teams mit 84 aktiven Teilnehmern (sechs bis über 80 Jahre) in sechs sportlich geselligen Bewerben an.

In der Gesamtwertung aus Tennis-Doppel, Tischtennis, Tischfußball, Darts, Schnapsen und JUX-Bewerben war Großgöttfritz vor Syrafeld und Rottenbach/Uttissenbach siegreich. Mit Begeisterung waren auch Teams aus Gschwendt und Rieggers (punktegleich 4.), Merzenstein (6.), Marbach am Walde und Rammelhof Süd (punktegleich 7.) sowie Annatsberg (9.) dabei.



Stadtrat Erich Stern (r.) gratulierte den Teams und Organisatoren: UTC-Obmann Werner Siegl (l.), Obm.-Stv. Wolfgang Kiesenebner (6. v. l.) und Bewerbsleiter Fanz Jank (3. v. r.) mit Gregor Kurz, Erich Krapfenbauer, Clemens Kurz, Harald Braith, Florian Kurz und Herbert Kellner (3. Platz: Team Rottenbach/Uttissenbach v. l.)

## NÖ Challenge – aktivste Gemeinde gesucht

Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORT.LAND.Niederösterreich wieder die aktivste Gemeinde Niederösterreichs.

Wenn du Zwettl aktiv unterstützen willst, gibt es nur drei Dinge zu tun:

1. „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden,
2. auf [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at) zum Wettbewerb anmelden und
3. Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen.

Jede sportliche Minute wird von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der Gemeinde gutgeschrieben. Auf der Challenge-Webseite hat man dabei immer die Möglichkeit die aktuelle Rangliste des Wettbewerbs anzusehen. Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2019.

Anmeldung unter: [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at)



## Volleyballer erneut Vize-Staatsmeister

Schon 2018 wurden die Nordmänner der Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel Vizemeister der Austrian Volley League. Heuer wurde dieser Titel verteidigt und auch die Nachwuchsteams waren erfolgreich.

Im fünften Finalspiel gegen den SK Aich/Dob fiel am 24. April in Bleiburg die Entscheidung. Aich/Dob wurde zum 3. Mal Meister. „Wir sind Vizemeister! Die Silbermedaille bringen wir mit Stolz ins Waldviertel. Gratulation an die gesamte Mannschaft und das Trainerteam für diese starke Saison“, zeigte sich Teammanager Peter Hiemetzberger nach dem Spiel happy. Neben Aich/Dob und den Waldviertlern waren noch Graz, Ried im Innkreis, Amstetten, Weiz und Klagenfurt in der höchsten Spielklasse vertreten.



Erneut Vizemeister: Trainer Zdenek Smejkal (7. v. l.), Co-Trainer Petr Calabek (2. v. r.) und Obfrau Silvia Atteneder (5. v. r.) feierten mit ihren erfolgreichen Spielern die Silbermedaille in Bleiburg.

# Abschnittsfeuerwehrtag: Auszeichnung für Funktionäre



Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages am 7. April in Waldhausen wurde einerseits Bilanz für das Jahr 2018 gezogen und andererseits wurden verdiente Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet.

**N**eben Funktionären der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Zwettl konnte Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier auch viele Ehrengäste begrüßen. Die Nationalratsabgeordneten Angela Fichtinger und Alois Kainz, Bürgermeister LABg. Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, die Bürgermeister von Großgöttfritz, Schweiggers und Waldhausen sowie Vertreter der Blaulichtorganisationen hörten eine beeindruckende Jahresbilanz. Bürgermeister LABg. Franz Mold – er wurde für 40 Jahre Feuerwehrdienst ausgezeichnet – resümierte: „Wo sind die Jahrzehnte hingekommen“ und dankte für alle Aktivitäten im abgelaufenen Jahr: „Ihr seid für die Sicherheit der Bevölkerung, aber auch für das Gesellschaftsleben unverzichtbar.“ Er verwies auch auf die Wichtigkeit der Bewerber: „Die Wettkampfgruppen sind meist der harte Kern der Feuerwehr.“

## Auszeichnungen für verdienstvolle Tätigkeit erhielten:

### Für 60 Jahre:

EHLM Johann Grassinger, Großhaslau; EHBM Franz Floh, Gschwendt; HFM Fritz Hölzl, Unterrabenthan; EHBM Johann Decker, Wolfsberg; EHLM Herbert Mödlagl, Zwettl-Stadt; EHBM Franz Reininger, Zwettl-Stadt

### Für 50 Jahre:

EBI Walter Kaufmann, Eschabruck; LM Erich Waldhäusl, Jahrgs; EHLM Karl Weichselbaum, Jahrgs; HLM Franz Hohl, Marbach am Walde; EVM Franz Weber, Merzenstein; EHLM Leopold Wielander, Rieggers; HFM Franz Huber, Rieggers

### Verdienstzeichen 2. Klasse (Silber) des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

OBI Georg Mayerhofer, Kleinschönau

### Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

OBI Markus Binder, Gerotten; V Dominik Thor, Gerotten; LM Heinrich Maurer,

Marbach am Walde; LM Leopold Salzer, Oberstrahlbach; LM Hermann Koppensteiner, Oberstrahlbach; V Walter Hausleitner, Rudmanns

### Verdienstmedaille 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

EABI Franz Raab, Zwettl-Stadt; EVI Werner Eichhorn, Dorf Rosenau

### Verdienstmedaille 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

VI Josef Rametsteiner, Jahrgs; EHLM Josef Floh, Dorf Rosenau

### Verdienstmedaille in Silber des österr. Roten Kreuzes in Anerkennung um den Katastrophenschutz:

BR Ewald Edelmaier, Friedersbach; ABI Franz Müllner, Jahrgs



Für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet: EHBM Franz Reininger, EHLM Herbert Mödlagl, EBI Leopold Louda, EHBM Franz Floh, EHLM Johann Grassinger (3. bis 7. v. l., vorne) mit den Ehrengästen



Fahrzeugsegnung: Stadträtin Andrea Wiesmüller, im Kreise von zahlreichen Ehrengästen, fungierte als Patin für das neue HLF4 der Feuerwehr Zwettl-Stadt.

## HLF 4 der Feuerwehr Zwettl-Stadt wurde gesegnet

Am 16. Juni wurde das neue Fahrzeug der Feuerwehr Zwettl-Stadt im Rahmen des Feuerwehrtages gesegnet. Als Patin fungierte Stadträtin Andrea Wiesmüller. Das Hilfsleistungsfahrzeug wurde bereits Anfang Februar in Dienst gestellt, hat schon 20 Einsätze hinter sich und wird auch außerhalb des Einsatzgebietes der Feuerwehr Zwettl-Stadt eingesetzt. Die Gesamtkosten dafür betragen 360.000,- Euro, die Feuerwehr wurde von der Stadtgemeinde Zwettl mit 114.000,- Euro unterstützt. Stadträtin Andrea Wiesmüller wünschte „viele unfallfreie Einsatzstunden“ mit dem neuen Fahrzeug und Bürgermeister LABg. Franz Mold zeigte die Vorbildwirkung der Feuerwehrmitglieder auf und dankte der Bevölkerung für die Teilnahme an den Feuerwehrtagen, welche die Finanzierung eines solchen Fahrzeuges erst ermöglichen.



MIT KINDERN ACHTSAM WACHSEN

KINDER  
BETREUUNG  
ZWETTL

## Ihr Kind in guten Händen

Für Kinder zwischen 1 und 10 Jahren • Verpflichtendes Kindergartenjahr • Gemeinsames Kochen und Essen • Mittagsschlaf möglich • Nachmittagsbetreuung • Bewegung im Garten und Wald • Englisch lernen mit Native Speaker



**Kleingruppen**  
Betreuung ab dem  
1. Lebensjahr

Extra lange Öffnungszeiten von 07:00 – 18:30 Uhr • Betreuung auch in den Ferienzeiten • Anmeldung unter 0676/31 77 238

Jetzt informieren: [www.apfelbaeumchen.at](http://www.apfelbaeumchen.at)

Als familienfreundliches Unternehmen steht die KASTNER Gruppe für Vereinbarkeit von Beruf und Familie und unterstützt in ihrer sozialen Verantwortung Familien in der Region.

## 13. Sieg für Gschwendter Wettkampfgruppe

In Großweißenbach wurde am 1. Juni der Feuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Zwettl mit 30 Gruppen ausgetragen. Dabei gab es einen ganz besonderen Sieger: Seit 13 Jahren in Folge siegte die Feuerwehr Gschwendt in der Kategorie Bronze mit Alterspunkten.

Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier gratulierte den Bewerbungsgruppen zu den guten Ergebnissen und dankte für die perfekte Vorbereitung des Bewerbes. Bürgermeister LABg. Franz Mold lobte den Einsatz der Wettkampfgruppen und bezeichnete sie als harten Kern einer Feuerwehr, weil gerade hier Kameradschaft großgeschrieben werde.



Die Bewerbungsgruppe Gschwendt siegte zum 13. Mal in Folge (v. l.): ABI Franz Müllner, V Franz Waldecker, BR Ewald Edelmaier, NR Angela Fichtinger, BI Johannes Grünstäudl, LM Martin Floh, Bürgermeister LABg. Franz Mold (stehend) und OLM Friedrich Jank, OBI Robert Floh und LM Josef Wagesreither

### Die Platzierungen:

#### Silber ohne Alterspunkte:

1. Jahrgang
2. Gerotten
3. Großglobnitz

#### Bronze ohne Alterspunkte:

1. Großglobnitz
2. Gerotten
3. Jahrgang

#### Silber mit Alterspunkten:

1. Merzenstein
2. Jagenbach
3. Rieggers

#### Bronze mit Alterspunkten:

1. Gschwendt
2. Merzenstein
3. Rieggers

[www.easydrivers.at](http://www.easydrivers.at)

## JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN

**Neue Sommer / Herbst Termine:**

➔ 19.08.	➔ 16.09.	➔ 14.10.
➔ 11.11.	➔ 02.12.	➔ etc.

Easy Drivers Zwettl  
Ing. Prohaska  
[zwettl@easydrivers.at](mailto:zwettl@easydrivers.at)  
02822/54343

# VERMESSUNG

**DR. DÖLLER**  
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
Email: [office.zwettl@doeller.biz](mailto:office.zwettl@doeller.biz)

# Der traditionell etwas andere Muttertag mit dem Bürgermeister

Festlich dekoriert bildete der Stadtsaal am 10. Mai den Rahmen für Musik, wertschätzende Worte, Blumen und nette „Plaudereien“ zwischen 190 Müttern, die der Einladung des Bürgermeisters zur Muttertagsfeier folgten.



Mundartdichterin Margareta Binder, die geehrten Mütter Josefine Berger, Angela Reitterer, Anna Prock, Gertrude Mühlöcker und Josefa Hofbauer (sitzend v. l.), StR Ing. Gerald Gaishofer, Vbgm. DI Johannes Prinz, StR Ewald Edelmaier, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, StR MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, die Stadträte Andrea Wiesmüller, Gerald Knödlstorfer und Franz Groschan (stehend v. l.)

**S**tadtrat MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger begrüßte die anwesenden Mütter und hob deren hohen Stellenwert hervor, da sie das Zentrum der Familie bilden. Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora spendete allen Müttern seinen Segen und Margareta Binder unterhielt die Gäste mit einem besonderen Muttertagsgedicht, das so großen Anklang fand, dass die Mundartdichterin noch weitere ihrer Werke zum Besten gab.

## Älteste Mutter mit 104 Jahren

Bürgermeister LAbg. Franz Mold ehrte die ältesten anwesenden Mütter Josefine Berger (104 Jahre), Anna Prock (100), Gertrude Mühlöcker (94), Josefa Hofbauer und Angela Reitterer (beide 93 Jahre) mit einem Blumengruß und dankte in seinen Schlussworten allen Mitwirkenden und Mitarbeiterinnen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch den Zwettler Singkreis und Schüler der Volksschule Friedersbach und der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold begrüßt die anwesenden Damen persönlich, im Bild mit Josefa Hofbauer.



Stadtrat Prof. Dr. Weissinger mit Anna Prock



Zwettler Singkreis



Kinder der Volksschule Friedersbach



Mundartdichterin Margareta Binder und Moderatorin Irene Loimayer



# Seniorenzentrum St. Martin: Jung und Alt – Neue Wege der Betreuung

Vom Kindergarten über die Volksschule bis hin zur BASOP bestehen einzigartige Projekte der Zusammenarbeit mit der Zwettler Bürgerstiftung zur Steigerung der Lebensqualität für die Bewohner des Seniorenzentrums.



Der „Tut-gut!“ Schrittweg an der Kamppromenade – 1,2 km für Jung und Alt

**A**ktivierung und Abwechslung der Bewohner stehen im Mittelpunkt der Bemühungen. Begeisterte Jugendliche finden hervorragende Praktikumsplätze im Rahmen ihrer Ausbildung und beste Arbeitsplatzchancen für ihre Zukunft im Bereich der Betreuung und Pflege.

## „Tut gut!“ Schrittweg neu belebt

Im Rahmen der Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Zwettl wurde vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Initiative „Tut gut!“ an der Kamppromenade bei der Wirtschaftskammer ein gekennzeichnetes Tut-gut-Rundweg mit einer Streckenlänge von 1,2 km, das entspricht ca. 1.700 Schritten, etabliert. Dieser Weg wurde nun in einer gemeinsamen Aktion des Seniorenzentrums mit der Abschlussklasse der dreijährigen Fachschule Edelhofer – Schwerpunkt Soziale Dienste – wieder aktiviert und belebt. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah – den Bewohnern und Schulabsolventen hat es jedenfalls Spaß gemacht.

## Symbiose zwischen Jung und Alt

In unmittelbarer Nähe zum Seniorenzentrum befindet sich die Kindergruppe „Apfelbäumchen“. Gemeinsam entstand ein Projekt der besonderen Art. Regelmäßig trifft

sich Alt und Jung zu einem lebendigen Austausch. Die Pädagoginnen begleiten die Treffen und sind vom Einfühlungsvermögen beider Generationen beeindruckt. Die Kinder lernen sich anzupassen und nehmen auf die Defizite der Heimbewohner, egal ob Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte, Demenzerkrankte oder Schwerhörige etc. große Rücksicht. Die Bewohner wiederum erfreuen sich mit allen Sinnen am bunten Treiben der Kinder. Berührungssängste sind mittlerweile ein Fremdwort – jedes Mal freut man sich schon auf das nächste Treffen. So macht das pure Leben vor dem Alter nicht Halt.



Rosa Prinz hat eine neue Freundin aus der Kindergruppe Apfelbäumchen. Da macht auch das Ballspielen wieder Spaß.



Abgeschlossene Fortbildung von DGKP Katharina Schnabl (Mitte) mit Pflegeleiterin DGKP Ilse Böhm und Direktor Franz Oels MBA

## Pflege-Lehrgang wurde abgeschlossen

Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Katharina Schnabl hat den modularen Lehrgang „Schmerzmanagement“ im Bildungshaus Schloss Puchberg erfolgreich abgeschlossen. Damit wurde im Seniorenzentrum ein weiterer Meilenstein in der professionellen Betreuung von Schmerzpatienten gesetzt. Die Heimleitung gratuliert herzlich.

## Freiwilliges Soziales Jahr

Jugendliche im Alter von 17 bis 24 Jahren haben die Möglichkeit, im Seniorenzentrum St. Martin ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. „Dieser Sozialeinsatz ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit im Pflegeheim. Als Ergänzung zu den hauptamtlichen Bediensteten stehen die Jugendlichen den Bewohnern für diverse Hilfestellungen und Aktivitäten des täglichen Lebens zur Verfügung“, erläutert Direktor Franz Oels. Der Aufgabenbereich umfasst Begleitdienste, Einkaufsdienste, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Rollstuhltausfahrten, Organisation von Veranstaltungen sowie Mitwirkung bei verschiedenen Aktivitäten. „Für die Bewohner wird damit mehr Lebensqualität und Abwechslung im Alltag möglich“, so Oels, für den noch ein zweiter Aspekt im Vordergrund



Praktikant Raphael Binder überrascht Josefa Haider mit Seifenblasen.

steht: „Die jungen Menschen profitieren von wertvollen Lebenserfahrungen und der Stärkung ihrer Sozialkompetenz, die in jedem Beruf wichtig ist.“

**Information:** Verein FSJ unter [www.fsj.at](http://www.fsj.at)

Schnuppertage im Seniorenzentrum sind möglich unter der Telefonnummer 02822/525 98.

#### Das Nachtcafé für Nachtschwärmer

Menschen mit demenzieller Erkrankung packt abends oft eine große Unruhe. Sundowningsyndrom nennen es die Mediziner, wenn bei Demenzkranken in den Abendstunden eine nervöse Aufbruchsstimmung entsteht und die Desorientiertheit wächst. Obwohl der Abend zuvor vermeintlich ruhig verlief und die Heimbewohner sich auf ihre Zimmer zurückgezogen haben, stehen sie plötzlich wieder da, oft vollständig angezogen und voll Tatendrang.

Da kommt allabendlich das Nachtcafé ins Spiel. Es bietet allen noch wachen und/oder dementen Heimbewohnern Abendbeschäftigung und Abwechslung in liebevoller und entspannter Atmosphäre an. Im Nachtcafé ist es hell und gemütlich, es gibt dort zu essen und zu trinken und es findet sich immer Gesellschaft. So kann ein Gefühl des Aufgehoben-Seins und der Sicherheit vermittelt werden. Zusammensitzen wie früher am Familientisch, das ist eine der Ideen hinter dem Nachtcafé. Pflegefachkräfte begleiten den Abend und sind bei Bedarf rasch zur Stelle – alles in allem bedeutet dies ein Stück mehr Lebensqualität für die Heimbewohner, denn zum Schlafen ist ab Mitternacht auch noch Zeit! ■



Pflegeassistent Peter Seemann sorgt für Abwechslung und Kurzweiligkeit im Nachtcafé.



Bewohnerausflug nach Schloss Weitenegg: Heimbewohnerin Maria Redl mit Pflegeleiterin Ilse Böhm



Sommerfest im Seniorenzentrum: Diplompfleger Manuel Rentenberger mit Theresia Almeder



- Langzeitpflege bis zur höchsten Pflegestufe 7
- Tagesbetreuung für externe Gäste von Mo.–Fr.
- Vitalküche mit Kaffeerestaurant „Martini“
- Seminarraumvermietung mit Tagespauschalen

#### JOB-Angebote

- Koch/Köchin – RFK
- Pflegeassistent/in
- Reinigungskraft

#### Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Seniorenzentrum St. Martin  
Martini-Platzl 1, 3910 Zwettl

oder per e-mail (pdf) an: [direktion@smartin.zwettl.at](mailto:direktion@smartin.zwettl.at)  
[www.stmartin.zwettl.at/www.cafemartini.zwettl.at](http://www.stmartin.zwettl.at/www.cafemartini.zwettl.at)

Auskünfte unter Tel.: 02822/52598-0

Ärzte in Zwettl: Dr. Susanne von Böhl, MSc

## Qualifizierte Kieferorthopädin für „Gratis-Zahnspangen“

Im April 2019 hat die Ärztin den Vertrag für die Gratis-Zahnspangen für den Bezirk Zwettl übernommen.

**S**ie ist Zahntechnikermeisterin, studierte Zahnmedizin und Kieferorthopädie und betreibt nun eine Praxis in Zwettl. Dr. Susanne von Böhl absolvierte sowohl das Zahnmedizin-Studium als auch das Masterstudium Kieferorthopädie an der Danube Private University. Ihr Ziel ist es, durch den Einsatz von hochwertigen kieferorthopädischen Apparaturen und Materialien bestmögliche Qualität an Behandlungen zu bieten.

Die Kieferorthopädie ist ein Teilgebiet der Zahnmedizin, das sich mit der Vorbeugung, Erkennung und der Behandlung von Fehlstellungen von Kiefer und Zähnen befasst.

Nur ein störungsfrei funktionierendes Gebiss macht Mundhygiene einfach und verhindert so Karies und Zahnbettlerkrankungen (Parodontitis). Richtig zueinander stehende Zähne verhindern die Überbelastung von Zähnen, Kiefergelenkerkrankungen, Sprachfehler und verbessern die Kaufunktion, was für eine richtige Verdauung von großer Bedeutung ist.

Nur ein störungsfrei funktionierendes Gebiss macht Mundhygiene einfach und verhindert so Karies und Zahnbettlerkrankungen (Parodontitis). Richtig zueinander stehende Zähne verhindern die Überbelastung von Zähnen, Kiefergelenkerkrankungen, Sprachfehler und verbessern die Kaufunktion, was für eine richtige Verdauung von großer Bedeutung ist.



Dr. Susanne von Böhl, MSc (l.) mit ihrer Assistentin Margit Schröder in ihrer Ordination

### Mehrere Behandlungsmethoden

Die Behandlung erfolgt mittels festsitzender Regulierung (Brackets – sichtbar) oder in Einzelfällen auch mit abnehmbaren Apparaten. In speziellen Fällen kann auch eine unsichtbare Schienentherapie zur Anwendung kommen.

Übrigens: Kieferorthopädische Therapie ist kein Privileg von Kindern und Jugendlichen! Auch bei Erwachsenen (ohne Altersgrenze) sind Korrekturen möglich und üblich, sowohl aus ästhetischen als auch aus funktionellen Gründen.

### Wer hat Anspruch auf die „Krankenkassen-Zahnspange“?

Kinder/Jugendliche während bzw. nach dem Zahnwechsel bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Es muss eine Zahn- und/oder Kieferfehlstellung vorliegen, deren Korrektur aus medizinischen Gründen erforderlich ist.

### Ordination und Kontakt:

Dr. med. dent. Susanne von Böhl, Fachärztin für Kieferorthopädie  
Neuer Markt 7, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/20920, Termine nach telefonischer Vereinbarung!

## Dr. Kößler und Dr. Popovic teilen sich Praxis

Der Facharzt für Lungenkrankheiten Dr. Rainer Popovic teilt sich seit 1. April seine Kassenpraxisstelle mit Dr. Monika Kößler. Zwettl hat nun eine Job-Sharing-Praxis mit Kassenvertrag.



Service-Center-Leiter David Pollak: „Neue Gruppenpraxen-Modelle ermöglichen eine noch bessere Patientenbetreuung – etwa durch erweiterte Öffnungszeiten und den fachlichen Austausch zwischen den Ärzten“.

Job-Sharing in Arztpraxis: Dr. Rainer Popovic und Dr. Monika Kößler mit Service-Center-Leiter David Pollak (r.).

**Fachärzte für Lungenkrankheiten Dr. Kößler & Dr. Popovic OG**  
Ordination: 3910 Zwettl, Landstraße 52, Tel.: 02822/58144  
Montag: 13.00–18.00 Uhr, Dienstag: 8.00–13.00 Uhr,  
Mittwoch: 13.00–18.00 Uhr und Donnerstag: 8.00–13.00 Uhr

## MedSummer School in Zwettl

Bereits zum 7. Mal konnte MedR Prim. Prof. Univ. Doz. Manfred Weissinger am 11. und 12. Juli im Landesklinikum Zwettl Studierende der Humanmedizin zu einer zweitägigen Sommeruniversität begrüßen.

Die Teilnehmer, Studenten der Universitäten in Krems, Wien, Graz und Innsbruck, erhielten bei zahlreichen Workshops moderne Medizinpraxis vermittelt. Neben dem medizinischen Fachwissen kam der persönliche Aspekt nicht zu kurz: Beim Rahmenprogramm konnte in gemütlicher Atmosphäre mit Turnus-, Assistenz- sowie Oberärzten diskutiert werden.

„Bei der MedSummer School zeigen wir den angehenden Ärzten wie top ausgestattet unsere Häuser sind und dass man bei uns auf modernste Art eine gute Ausbildung absolvieren kann“, freut sich MedR Prim. Prof. Univ. Doz. Manfred Weissinger über die hohe Zahl an Teilnehmern, der so die angehenden Mediziner für das Waldviertel begeistern möchte. Immerhin stehen im Landesklinikum Zwettl 267 Betten zur Verfügung. Der Personalstand beträgt derzeit 679 Mitarbeiter, davon 122 Ärzte.



Sammelten chirurgische Erfahrungen in Zwettl: Lidija Domej und Darina Gabriel mit Dr. Philipp Wimmer (Organisator der MedSummer School) und MedR Prim. Prof. Univ. Doz. Manfred Weissinger sowie OA Dr. Maximilian Cech (im Hintergrund)

# Blut spenden heißt Leben retten – in Friedersbach und anderswo



Anlässlich des Jubiläums „55 Jahre Blutspenden in Friedersbach“ wurden die Organisatoren sowie vorbildliche Blutspender geehrt. Blutspenden kann Leben retten. 2019 fanden 14 Spendeaktionen in der Gemeinde statt.



Ehrungen in Friedersbach (v. l.): Bezirksstellenleiterin Andrea Wiesmüller, Daniel Fröschl (FF Friedersbach), Franz Edelmaier (langjähriger Organisator), FF-Kommandant StR Ewald Edelmaier, Hermine Schenk, Dr. Boja Teuta, Berta Führer (langjährige Organisatorin), Teamleiter Stefan Prinz, Madeleine Gasselstorfer, Anton Dirnberger jun. (JVP Friedersbach), Franz Maier (FF Friedersbach) und Josef Schiller (Rotes Kreuz)



Im Vorjahr konnten sich Organisator Josef Hackl (6. v. r.) und sein Team über 89 Blutspender in Jagenbach freuen. Martina Neunteufl (4. v. r.) sorgte für die Verköstigung der Blutspender. Ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer wäre dies alles nicht möglich – Dankeschön! Nächster Termin in Jagenbach am 11. August

## Blutspendetermine im Überblick

- 11. Aug. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Bus am Festplatz in Jagenbach
- 6. Sep. 16.00 bis 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus Marbach am Walde
- 8. Sep. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, Gasthaus zur Alten Schmiede, Oberstrahlbach
- 22. Sep. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Bus beim FF Fest in Niederneustift
- 3. Nov. 9.00 bis 16.00 Uhr, Rot-Kreuz-Haus in Zwettl
- 15. Dez. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 14.30 Uhr, FF-Haus in Kleinschönau
- 22. Dez. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Gasthaus Hofbauer in Jagenbach

Am 10. Juni dankten Bezirksstellenleiterin StR Andrea Wiesmüller und Josef Schiller seitens des Roten Kreuzes Berta Führer und Franz Edelmaier sowie der JVP und FF Friedersbach für die jahrelange Unterstützung und Organisation der Blutspendeaktionen in Friedersbach.

Hermine Schenk aus Wolfsberg erhielt für ihre 128. Blutspende die goldene Verdienstmedaille mit silbernem Lorbeerkranz und Madeleine Gasselstorfer die silberne Verdienstmedaille.

Nicht nur in Friedersbach, auch in anderen Orten der Gemeinde hat das Blutspenden Tradition. Edelhof, Rottenbach und Zwettl waren schon an der Reihe. In Jagenbach, Marbach am Walde, Oberstrahlbach, Niederneustift, Zwettl und Kleinschönau besteht demnächst wieder die Möglichkeit zur Blutspende, die sie nutzen sollten, um anderen Menschen zu helfen.

### Verantwortungsvoll Blut spenden

Blutspenden können alle Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren, die gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.

Erstspender dürfen zum Zeitpunkt ihrer ersten Spende das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und bei Personen über 60 Jahren darf die letzte Blutspende nicht länger als 10 Jahre zurückliegen.

Zu jeder Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen. Diese gesetzliche Vorgabe unterstützt dabei, die strengen Sicherheitskriterien einhalten zu können.

Frauen und Männer können im Abstand von acht Wochen, Frauen können vier- bis fünfmal und Männer sechsmal jährlich Blut spenden.



Das gespendete Blut von Erstspenderin Silvia Bauer, BEĐ aus Friedersbach wurde schon verwendet. Die Spenderin wurde von der Blutspendezentrale bereits darüber informiert.

## Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Unter dem Motto „Wir haben Zeit für Sie!“ gibt es nun einen ehrenamtlichen Besuchsdienst beim Zwettler Hilfswerk. Mit diesem kostenlosen Dienst schenkt das Hilfswerk älteren, einsamen Menschen etwas Lebensqualität. Zeit ist das schönste Geschenk, das man einem anderen Menschen machen kann. Die Besucherinnen spielen Karten, plaudern, erzählen von früher und heute, gehen spazieren, lesen vor, hören zu und sind einfach für den anderen da. Diese Stunden sind für beide Seiten eine ungeheure Bereicherung, die das Alleinsein verkürzen. „Wenn Sie besucht werden wollen bzw. wenn Sie jemanden kennen, der besucht werden will – die Damen vom Hilfswerk freuen sich auf Ihren Anruf“, lädt Hilfswerkvorsitzender GR Werner Preiss ein.



Besuchsdienst gegründet (v. l.): Hilfswerkvorsitzender GR Werner Preiss, Marianne Hofbauer, Maria Minihold, Rosina Stella und Renate Doppler mit Leiterin Helga Kurz (M.)

**Informationen:** Hilfswerk Zwettl  
Tel.: 0650/79112265 oder 02822/54222-201

FOTO: NÖ HILFSWERK, M. PASCHING

**Kuenringer Apotheke**

**Für Ihr Wohlbefinden**

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

**DIE KUENRINGER APOTHEKE**  
Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule [www.kuenringer-apotheke.at](http://www.kuenringer-apotheke.at)

## Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

**Mo–Fr: 8–12 und 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr**

[www.apotheke-zwettl.at](http://www.apotheke-zwettl.at) • 02822/52458 (Fax: 13) • [apotheke.zwettl@aon.at](mailto:apotheke.zwettl@aon.at)

**Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!**

Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.

Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



## Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“**, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

17./18. August, 31. August/1. September, 14./15. September, 28./29. September, 12./13. Oktober, 26./27. Oktober, 9./10. November

**Kuenringer-Apotheke**, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

10./11. August, 15. August, 24./25. August, 7./8. September, 21./22. September, 5./6. Oktober, 19./20. Oktober, 2./3. November, 16./17. November

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

# Bauhof erhielt neuen Kleintransporter und LKW

Im Mai wurden gleich zwei neue Bauhoffahrzeuge in Betrieb genommen und dafür rund 250.000.– Euro investiert. Gleichzeitig wurden zwei etwa 20 Jahre alte Fahrzeuge außer Betrieb gestellt.



Neuer Kleintransporter für den Bauhof: Bauhofleiter Josef Zottl, Josef Simlinger, StR Gerald Knödlstorfer, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Walter Anissin (Fa. MAN) mit Christopher und Spartenleiter Franz Czech vom Lagerhaus (v. l.)



Paul Holzmann (Fa. Meiller), Walter Anissin (Fa. MAN), StR Gerald Knödlstorfer und die Bauhofbediensteten Herbert Fröschl, Manfred Pollak und Josef Zottl mit dem neuen MAN LKW (v. l.)

Die Mitarbeiter des Bauhofes konnten am 8. Mai im Beisein von Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtrat Gerald Knödlstorfer im Lagerhaus Zwettl einen neuen Kleintransporter der Marke MAN – TGE 3.140 mit Heckantrieb, Notbremsassistentz, Allradantrieb, 140 PS-stark und B-führerscheintauglich in Empfang nehmen. Samt Aufbauten kostete dieser 51.000.– Euro.

## Ersatz für 19 Jahre alten LKW

Zusätzlich wurde ein LKW der Marke MAN TGS 18.420 angekauft, der am 24. Mai übergeben wurde. StR Gerald Knödlstorfer und Bauhofbedienstete konnten das 420 PS starke Fahrzeug entgegennehmen.

Der Dreisitzer-LKW mit einem Gesamtgewicht von 18 Tonnen ist mit Allradantrieb und Automatikgetriebe sowie Rückfahrkamera ausgestattet. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich auf 197.000.– Euro. Dabei handelt es sich um die Ersatzanschaffung für ein 19 Jahre altes Fahrzeug.

## Ehrenamtliche Schülerlotsen

Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtrat Franz Groschan besuchten am 21. Mai und 7. Juni die Schülerlotsen der Neuen Mittelschule Stift Zwettl und der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl. Bgm. Franz Mold betonte in den beiden Schulen, welch wichtigen Beitrag die Schülerlotsen täglich für ihre Mitschüler leisten, auch und besonders bei kalter und unwirtlicher Witterung. StR Groschan dankte den Schülern für ihr uneigennütziges Engagement und überreichte gemeinsam mit Bgm. Mold Jausensackerl und ZwettlBad-Gutscheine.



Die Schülerlotsen der Privaten Neuen Mittelschule mit Bürgermeister LAbg. Franz Mold (l.), StR Franz Groschan (2. v. l.), Dipl.-Päd. Alois Marksteiner (2. v. r.) und Schulleiter Dipl.-Päd. Gerhard Uitz (r.)



Die Schülerlotsen der Neuen Mittelschule Stift Zwettl mit Schulleiter Dipl.-Päd. Eric Schilcher (l.), Bürgermeister LAbg. Franz Mold (2. v. l.), Dipl.-Päd. Gerlinde Mayer (2. v. r.) und StR Franz Groschan (r.)

## ZEHETGRUBER + LAISTER

Ziviltechniker GmbH | Zwettl

Statik – Konstruktion



3910 Zwettl

Statzenberggasse 21

Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at

www.zt-zehetgruber.at

**LEYRER + GRAF**

**GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.**

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.  
Hochbau • Tiefbau • Energie • Telekom • Holztechnik  
www.leyrer-graf.at

**ZWETTL** VOLL LEBEN

# Sanierungen und notwendige Infrastruktur

Die Gemeinde ist stets bemüht, den Bewohnern und Unternehmen die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Dazu sind vielfältige Investitionen in Straßen, Kanal- und Wasserleitungen, usw. erforderlich.

## Ortsdurchfahrt von Germanns gepflastert

Rund 81.000 Steine wurden bei der Pflasterung der Ortsdurchfahrt von Germanns von der Fa. Huber-Stein unter Mithilfe der Bevölkerung verlegt. Die Gesamtkosten für das Projekt ohne Unterbau betragen 35.000,- Euro.

„Nach 60 Jahren ist eine Sanierung der Ortsdurchfahrt dringend notwendig geworden“, berichtete GR Josef Grünstäudl, als sich Bürgermeister LAbg. Franz Mold und StR Gerald Knödlstorfer vom Baufortschritt überzeugten. „Auf Wunsch und unter Mithilfe der Bevölkerung wurde in den vergangenen Wochen 217 lfm oder 800 m<sup>2</sup> neu gepflastert. Dabei wurden die alten Pflastersteine wiederverwendet und die Bevölkerung half bei den Arbeiten tatkräftig mit“, berichtete Ortsvorsteherin Ingrid Böhm.

## Parkplätze- und Gehsteigbau vor der Fertigstellung

Wie bereits berichtet, entstehen neben der Kremser Straße 100 gekennzeichnete Park-

plätze. Die Arbeiten an den Parkflächen, Busbuchten und Gehsteigen wurden vom NÖ Straßendienst durchgeführt und werden demnächst abgeschlossen. Als letzte Maßnahme werden noch entsprechende Bodenmarkierungen angebracht. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 110.000,- Euro und sind von der Stadtgemeinde Zwettl zu tragen.

Bitte beachten Sie ab 5. August die geänderte Streckenführung des Zwettler Stadtbusses.



100 Parkplätze: Kooperation zwischen NÖ Straßendienst und Stadtgemeinde

## Straßenausbau zwischen Annatsberg und Marbach

Derzeit wird vom NÖ Straßendienst die Landesstraße B 124 zwischen Annatsberg und Marbach am Walde um 1,00 m auf 6,50 m verbreitert und Verkehrssicherungsmaßnahmen umgesetzt. Parallel dazu wird die Einmündung der Gemeindestraßen optimiert und gleichzeitig werden Verbesserungen für den Fußgängerverkehr in Annatsberg durchgeführt.

So wird linksseitig der B124 von der L8269 beginnend bis zum Hintausweg ein 2,00 m breiter Gehweg errichtet. Damit ist gewährleistet, dass ein Gehen auf der B124 nicht mehr notwendig ist.

Die bestehende Bushaltestelle rechtsseitig der B124 wird aufgelassen. Der Linienbus fährt zukünftig auch in Richtung Zwettl die linksseitig bestehende Bushaltestelle an. Dadurch ist gewährleistet, dass Kinder, welche im westlichen Bereich der Ortschaft wohnen, nicht mehr die B124 queren müssen. Mehrere Grundanrainer stellten die dazu notwendigen Grundflächen zur Verfügung. Die Kosten der Gemeinde für Busbucht und Gehweg werden rund 80.000,- Euro betragen.

## Wahrzeichen wurde verhüllt – Hundertwasserbrunnen wird saniert

Die Sanierung des 25 Jahre alten Hundertwasserbrunnens hat begonnen. Um vom Wetter unabhängig arbeiten zu können, wurde das Kunstwerk mit einem Zelt verhüllt. Die Feuchtigkeitsabdichtung und Isolierung wurden bereits aufgetragen und auch mit der Verlegung der Kacheln wurde schon begonnen. Der kleine Brunnen soll bereits Ende August fertig sein. Die Fertigstellung des großen Brunnens ist für Ende September vorgesehen.

„Die Sanierungsmaßnahmen werden einige Zeit in Anspruch nehmen, denn das Brennen der Kacheln ist sehr aufwendig und zeitintensiv“, berichtet der zuständige Stadtrat Erich Stern. „Die Gesamtkosten für die Sanierung werden 190.000,- Euro betragen.“

## Rudmanns – Waldrandsiedlung: Großprojekt schreitet voran

Wie schon in der Ausgabe 4/18 berichtet, werden in Rudmanns und in der Waldrandsiedlung das Ortswasserleitungsnetz sowie der Regen- und Schmutzwasserkanal um insgesamt rund 5,6 Mio Euro saniert. Die Abwässer von Rudmanns und der Waldrandsied-



Ortsdurchfahrt von Germanns, kurz vor der Fertigstellung: Die fleißigen Helfer Michael Binder, Thomas Waldhäusl, Franz Böhm, Franz Binder, GR Josef Grünstäudl (v. l.) mit Bürgermeister LAbg. Franz Mold, OV Ingrid Böhm, StR Gerald Knödlstorfer und den Pflasterern (vorne) der Fa. Huber-Stein.

# maßnahmen in den Sommermonaten

lung werden in das 2018 neu errichtete Pumpwerk geleitet und von dort gelangen diese weiter zur Reinigung in die Kläranlage Oberhof.

Die Sanierungsarbeiten erfolgen in vier Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt im Gebiet Rudmanns Süd wurde 2018 begonnen und soll noch 2019 fertiggestellt werden. Dabei werden 1.000 m Hausanschlusskanalleitungen für rund 75 Liegenschaften ausgetauscht, 1.700 m Wasserleitungsrohre erneuert und 450 Meter Wasserleitungs-Hausanschlüsse für 70 Liegenschaften ausgetauscht. Die Kosten für diesen Bauabschnitt betragen 1,7 Mio. Euro.

„Eine Sanierung war längst überfällig, da ein großer Teil der Anlagen bereits in den 1970er Jahren errichtet wurde“, so der zuständige Stadtrat Ing. Ewald Gärber.

## Weiterer Zeitplan:

- 2020/21: Abschnitt Rudmanns Mitte, Baukosten von 1,4 Mio. Euro
- 2021/22: Rudmanns Nord, voraussichtliche Kosten 1,2 Mio. Euro
- 2023 bis 2025: Waldrandsiedlung, veranschlagte Kosten 1,3 Mio. Euro

## Sanierungen und Erneuerungen in der Mozartstraße und Fasangasse

Umfangreiche Arbeiten stehen auch in der Mozartstraße und Fasangasse an. Die Kanalleitungen sollen saniert bzw. gegebenenfalls erneuert werden – ebenso die Wasserleitungen. Gleichzeitig werden von der Fa. Kabelplus Glasfaserkabel verlegt werden. Das Investitionsvolumen beträgt rd. 700.000,- Euro. Die Arbeiten inkl. provisorischen Asphaltierungsmaßnahmen sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Ebenso werden im Bereich der Allentsteiger Straße für das geplante Siedlungsgebiet Wasserleitung bzw. die Kanalisationsanlagen neu errichtet.

## Glasfaserschnelles Internet für Zwettl

AI hat sich im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung des Bundes durchgesetzt und erweitert das Breitbandnetz in einem Großteil der Gemeinde. Durch den geförderten Ausbau erhalten rund 3.900 Haushalte glasfaser-schnelles Internet mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s. Zur besseren Versorgung werden in der Gemeinde Zwettl 44 neue Schaltstellen errichtet, welche mit Glasfaserleitungen an das AI Netz angebunden sind. Diese Schaltstellen

gelten auch als direkte Zugangspunkte für Kunden und Gewerbe für FttH „Fiber to the Home“-Anbindungen. Die 44 neuen Schaltstellen sollen im Februar 2020 in Betrieb gehen.



Großbaustelle Rudmanns: Erster Bauabschnitt kostet 1,7 Mio. Euro.



Freuen sich über Glasfaserausbau und WLAN-Förderung der EU: Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz



Bürgermeister LAbg. Franz Mold betont die Vorteile für Unternehmen, die sich durch den Ausbau ergeben: „Wir haben zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“

## WLAN Förderung der EU

Die Stadtgemeinde Zwettl kann sich über einen Gutschein im Wert von 15.000,- Euro freuen. Die Europäische Kommission finanziert diesen im Rahmen einer Initiative, um Gemeinden und Städten bei der Einrichtung von WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen zu unterstützen.

„Von den insgesamt 141 ausgewählten Gemeinden und Städten befinden sich auch 22 aus Niederösterreich unter den Gewinnern“, freut sich Bürgermeister LAbg. Franz Mold. „Diese WLAN-Hotspots sollen an öffentlichen Plätzen entstehen und deshalb freuen wir uns, dass sich Zwettl unter den Gewinnern befindet“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz. ■



Bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen befindet sich der Hundertwasserbrunnen in einem Zelt. Voraussichtlicher Sanierungsabschluss Ende September

# Elektro-Fahrzeuge-Testaktion und Vortragseinladung

Als Rahmenprogramm zur Stadtamtseröffnung am 15. Juni konnten die Besucher Elektro-Fahrzeuge testen. Am eNu-Stand herrschte reger Betrieb. Gewinnspielkarten wurden ausgefüllt und fünf Gewinner gezogen.

**Z**ahlreiche Besucher stellten Fragen zu e-Autos, Plastikverbot u.v.m. 16 Besucher testeten das Elektroauto Zoe. Sechs Gäste interessierten sich für das e-Moped und weitere 16 Fahrten wurden mit dem e-Lastenrad verzeichnet. Zusätzlich konnten auch noch der BMW i3, Audi e-tron, e-Golf und e-Scooter ausprobiert werden.

Um 16.00 Uhr fand die Verlosung statt und dabei wurden von Glücksegerl Florian Winkler fünf Gewinner gezogen, für die es schöne Preise beim eNu-Gewinnspiel gab. Bürgermeister Franz Mold und Ing. Doris Pfeiffer (eNu) freuten sich über den großen Erfolg der Testaktion.

### Die fünf Gewinner:

- Eveline Pichler, Moidrams
- Maria Stauber, Ottenschlag
- Roman Huber, Zwettl
- Christian Kurz, Unterrabenthan
- Daniela Kurz, Unterrabenthan

### Vortrag am 13. September: Photovoltaik & Stromspeicherung

Die eNu (Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ) wurde von der Gemeinde mit einem E-Mobilitätsprojekt beauftragt und lädt gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl am **Freitag, 13. September um 19.00 Uhr**, in den großen Sitzungssaal des Stadtamtes zum



Beim Informationstand der eNu: eNu-Mitarbeiter Ing. Doris Pfeiffer (4. v. r.), Johannes Ertl (3. v. r.) und Ing. Roland Riemer (r.) mit StADir-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl und den Gemeindevandataren StR Andrea Wiesmüller, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, StR Erich Stern und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.)

Vortrag „Photovoltaik & Stromspeicherung“ (Technik-Förderungen-Wirtschaftlichkeit) ein. Im Rahmen seines Fachvortrages (Batterietechnologien, Speicherauslegung, Wirtschaftlichkeit, Praxisbeispiele) steht Ing. Roland Riemer gern für Ihre Fragen zur Verfügung. ■

## Förderung des Landes NÖ für Heizkesseltausch

Bereits im März 2019 haben wir Sie darüber informiert, dass der Bund beim Ausstieg aus einem fossilen Heizsystem und Umstieg auf ein alternatives Heizsystem einen sogenannten „Raus aus dem Öl“-Bonus mit bis zu 5.000,- Euro fördert. Neu ist jetzt, dass das Land NÖ seit 1. Mai Förderungen bei einem Heizkesseltausch gewährt: Sie können bis zu 3.000,- Euro vom Land NÖ bei einem Heizkesseltausch geltend machen. Moderne Pelletsheizungen und Solaranlagen sparen Energie und damit bares Geld. Um den Umstieg auf erneuerbare Energien zu erleichtern, haben der Bund und das Land NÖ und auch die Stadtgemeinde Zwettl eine Reihe von Förderprogrammen aufgelegt. Die neue Förderaktion des Landes läuft bis 31. Dezember 2019.

### Informationen:

[www.noe-wohnbau.at/heizkesseltausch.html](http://www.noe-wohnbau.at/heizkesseltausch.html)

## Generali „fit für die digitale Arbeitswelt“

In neuem Glanz präsentiert sich die auf rund 350 m<sup>2</sup> erweiterte Generali Geschäfts- und Zulassungsstelle Zwettl, die am 17. Mai offiziell eröffnet wurde.

**Z**ahlreiche Kunden und Gäste, unter Ihnen Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Hausherr Dir. Franz Preiß MBA (Geschäftsführer Fa. Eigl) waren gekommen.

„Wir haben unser Büro fit für die digitale Arbeitswelt gemacht. Mit moderner Technik ausgestattet, bieten die Räumlichkeiten jeden Komfort für eine kundenorientierte, persönliche Beratung“, sagte Stefan Kopatsch, Leiter der Landesdirektion Niederösterreich, anlässlich der Eröffnung und wies darauf hin, dass „zur Verstärkung unseres Teams“ noch Kundenbetreuer gesucht werden. ■



Eröffnungsgäste (v. l.): Business Coach Manuel Prochaska, Regionaldirektor Otto Wurzing, Leiter der Landesdirektion NÖ Stefan Kopatsch, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Fa. Eigl-Geschäftsführer Franz Preiß MBA und Gebietsleiter Martin Bruckner (v. l.)



## „Natur im Garten“ und Hopfenbuche als Baum des Jahres

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Aktion „Natur im Garten“ überreichte Landesrat Dr. Martin Eichtinger an Bürgermeister LAbg. Franz Mold am 8. April im Stadtsaal Zwettl eine Auszeichnung. Diese Auszeichnung erfolgte für die „meisten Privatgärten im Bezirk Zwettl, die entsprechend der ‚Natur im Garten‘ Kriterien 100 % ökologisch gepflegt werden“. Bei der Jubiläumstour führte Biogärtner Karl Ploberger durch das Programm und gab nützliche Gartentipps. Die Schaugärten der Region erhielten die Auszeichnung „Goldener Igel“ von „Natur im Garten“, Infostände und musikalische Einlagen sorgten für einen kurzweiligen Abend.

### Die Hopfenbuche – der Baum des Jahres 2019

Die Hopfenbuche ist vom Kuratorium Wald und Umweltministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus zum „Baum des Jahres 2019“ gewählt worden. Mit der Hopfenbuche ist ein in Österreich wenig bekannter Baum in das Rampenlicht gerückt. In Zwettl wurde eine Hopfenbuche am 3. Juni von den Gemeindegärtnern im Beisein von Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Oberförster Ing. Hans-Dieter Widder beim Spazierweg entlang des Kamps gepflanzt und mit einer Info-Tafel versehen worden.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Landesrat Dr. Martin Eichtinger (r.) bei der Überreichung des Ehrenpreises



Hopfenbuche wurde gepflanzt.

## Geh't ohne Einweg-Plastik?

Vom Gemeinderat wurde am 19. März ein gemeinsamer Antrag der Grünen und der ÖVP-Fraktion angenommen und damit eine Initiative gegen Einwegplastik gestartet.

Der Gemeinderat hat grundsätzlich erklärt, nach außen und nach innen gegen Einweg-Plastikprodukte aufzutreten und konkrete Maßnahmen umzusetzen. Diesem Beschluss folgend, wurde bei der Stadtamtseröffnung am 15. Juni in Abstimmung mit dem Gastwirt Widhalm, der sich um die Verpflegung der Eröffnungsgäste kümmerte, gänzlich auf Einwegplastikprodukte verzichtet.

### Mehrweg- statt Einwegbecher

Wussten Sie, dass die Lebensdauer eines Einwegbechers mit 15 Minuten noch kürzer als die eines Plastiksackerls mit 25 Minuten ist? Mehrwegbecher kann man auch ausleihen: über die NÖ Abfallverbände, das Geschirrmobil, bei Vereinen oder bei Gasthäusern. Das Geschirrmobil, ein PKW-Anhänger mit Spezialaufbau, ist ausgerüstet mit Mehrweggeschirr und leistungsfähigen Geschirrspülern.

**Informationen:** [www.sauberhaftefeste.at](http://www.sauberhaftefeste.at)

## „Saubere Gemeinde“ mit 709 Teilnehmern

Feuerwehrkameraden, Schüler, Vereine und Dorfgemeinschaften waren von 1. bis 15. April wieder unterwegs, um Spazierwege, Bachufer, Waldgebiete und öffentliche Flächen von Müll und Unrat zu säubern. Bei dieser Flurreinigungsaktion wurden im Gemeindegebiet von 709 Freiwilligen (348 Erwachsene und 361 Kinder) 740 kg Müll zusammengetragen und im Altstoffsammelzentrum einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Die für Umweltangelegenheiten und Abfallwirtschaft zuständigen Stadträte Erich Stern und Gerald Knödlstorfer sowie Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler danken allen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz.

Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos wurden auf [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) zu einer Bildergalerie zusammengestellt.



Große Aktionsbeteiligung der Bewohner aus Jahrgings, Waldhams, Kleinmeinharts und Gutenbrunn.

## Unkrautbekämpfung auch am Friedhof ohne Glyphosat

Da sich der Gemeinderat schon 2015 entschlossen hat, kein Glyphosat zu verwenden, ist die Unkrautbekämpfung auf den gemeindeeigenen Friedhöfen nur mehr sehr schwierig und zeintensiv möglich. Es wurde daher versucht, alternative Bekämpfungsmöglichkeiten zu finden.

Der Gemeinderat hat am 27. Juni beschlossen, Abflamngeräte für eine biologische Flächenpflege und Unkrautvernichtung anzukaufen. Es handelt sich dabei um ein fahrbares Abflamngerät mit Lenkstützrad und Feststellbremse mit einer Arbeitsbreite von 50 cm sowie ein tragbares Abflamngerät. Diese Geräte wurden nun geliefert und StR



Ewald Edelmaier lud Bürgermeister LAbg. Franz Mold zu einer Besichtigung auf den Syrnauer Friedhof ein.

„Es ist davon auszugehen, dass eine zwei- bis dreijährige arbeits- und personalintensive Phase vor uns steht, bevor sich eine nachhaltige Besserung bei der Unkrautbekämpfung einstellen wird“, so Edelmaier, „leider haben alle anderen Versuche keine Wirkung gezeigt“.

# Zwettl-Tourismus: attraktiv, erfrischend, blühend und hoch im Kurs

Zwettl bietet seinen Gästen eine Fülle an Angeboten. Hoch im Kurs stehen in dieser Jahreszeit die blühenden Mohnfelder, Wanderungen im Kamptal und erfrischende Abkühlung in den idyllischen Buchten am Stausee Ottenstein.



## Zwettls Schanigärten sind eröffnet!

**1** Gemütlich klingen die Sommertage in den stimmungsvollen Zwettler Gastgärten aus, die am 4. Mai von Bürgermeister LAbg. Franz Mold offiziell eröffnet wurden. Charmantes Flair, sommerliche Drinks, internationale Bierspezialitäten sowie kulinarische und manchmal auch musikalische Genüsse zeichnen die Wirte und ihre Schanigärten aus. So ist eine unterhaltsame Schanigartensaison garantiert. Seitens der Gemeinde wurden beim Beislwirt Reinhard Todt (im Bild) neue Zwettl-Servietten und Zwettl-Zuckersticks präsentiert. Eine Abordnung des Zwettler Stadtrates mit Bürgermeister Franz Mold genoss die stimmungsvolle Schanigarteneröffnung mit der Kellergassencombo.



## Humoristische Zeitreise in der Stadtmauerstadt

**2** Die Kulturvermittler Christl Mayerhofer und Helmut Hahn sorgten als Biedermeier-Pärchen bei ihrer originellen Stadtführung am 27. April mit Witz, Charme und tollen Geschichten für beste Unterhaltung



der rund 80 Teilnehmer. Elf Stadtmauerstädte sind im Verein der NÖ-Stadtmauerstädte vereint, neben gemeinsamen Erhaltungsmaßnahmen wird auch jährlich ein Aktionstag mit Gratisprogramm für die Besucher gestaltet. Die spannende Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt und der geführte Stadtrundgang in historischer Gewandung fanden in Zwettl großen Anklang.

## Attraktive Wanderwege in Zwettl

**3** Ein idyllisches und umfangreiches Wanderwegenetz ist über Jahrzehnte rund um Zwettl entstanden. Zur Erhaltung und Attraktivierung der Wege bedarf es vieler fleißiger Hände und Helfer, die sich am 9. Mai im Stadttamt trafen, um anstehende Mängelbhebungen, Markierungs-, Mäh- und Reparaturarbeiten abzustimmen. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz dankte den freiwilligen Wanderwegebetreuern für den engagierten Einsatz. So wurden im Vorjahr z.B. zahlreiche Wanderschilder im Kamptal erneuert. Besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofes, die maßgeblich zur Erhaltung unserer Wanderwege beitragen. Wunschgemäß wurden heuer auch zusätzliche Müllkörbe im Zwettl- und Kamptal montiert.

**TIPP:** Kostenlose Wanderkarten sind in der Zwettl-Info im Alten Rathaus erhältlich.

## Zwettler Rathausmarkt mit regionaler Frische

**4** Am 13. April startete der Zwettler Rathausmarkt in die Frische-Saison und bietet seither wieder jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr eine Fülle an regionalen Spezialitäten und hausgemachten Produkten. In der Zwettler Innenstadt werden Qualität und Genuss groß geschrieben, der Markt lässt mit seinen frischen regionalen Spezialitäten in dieser Hinsicht keine Wünsche offen. Auch handwerkliche Unikate und Geschenkideen ergänzen das Angebot der Direktvermarkter. Beliebte bei Bewohnern und Gästen.

## Waldviertel wurde in 20 Jahren zur Marke

**5** Rund 300 Gäste ließen am 27. Juni in der imposanten Bibliothek des Stiftes Altenburg „Waldviertel Tourismus“ beim großen 20 Jahr-Jubiläum hochleben. Waldviertel Tourismus, mit Sitz der Destination in der Zwettler Innenstadt, hat wesentlich dazu



3



4



5



6

beigetragen, die Marke „Waldviertel“ bekannt zu machen. Geschäftsführer Mag. (FH) Andreas Schwarzingler: „Dank des großen Einsatzes meiner Vorgänger und den unermüdlichen Mitarbeiterinnen sowie aller Partner, die immer wieder vor neuen Ideen und Engagement sprühen, sind wir heute da, wo man schon vor 20 Jahren nicht mehr nur geografisch sein wollte: nämlich oben. Dafür bin ich dankbar.“

**stadt. musik. FESTE beleben die Stadt**

**6** Die Zwettler Wirte sind ein innovatives Team und sorgen seit zwei Jahren mit ihren stadt.musik.FESTEN für wunderbare Sommerabende in der Zwettler Innenstadt. Die stimmungsvollen Straßenfeste sind zum Fixpunkt für alle Zwettler, Gäste und Besucher aus Nah und Fern geworden. Gemütliche Lokale, Live-Musik, kulinarische Schmankerl und Getränkepezialitäten sowie stimmungsvolles Flair sind die Zutaten für diesen Zwettl-Genuss. Heuer mit dabei:

Café Süd startete am 3. Juli, 's Beisl, GH Hacker, Goldene Rose, Monana (7. August), Kuba Bar (14. August) und Leutold (21. August)

**„Zwettl goes Hollywood“, NAH KAUFEN – FERN REISEN**

**7** Unter diesem Motto lief die diesjährige große Marketingaktion der Zwettler Wirtschaftstreibenden (WTM-Zwettl) mit Gewinnspiel und Oscarverleihung. Am 1. Juli fand die Verlosung statt, Notar Mag. Johannes Kienast nahm die Ziehung vor. „Wir freuen uns sehr über die sympathischen Gewinner“, strahlte auch Obmann Martin Fichtinger bei der Preisübergabe und bedankte sich im Namen von WTM-Zwettl bei allen Teilnehmern für die Treue zu Zwettl – auch über die Bezirksgrenzen hinaus. Die Gewinner des Hauptpreises sind Monika und Werner Lugauer aus Zwettl (Reise nach Los Angeles), der zweite Preis ging an David Schimani aus Gmünd (Hollywood-Schaukel).



7



**Nutzen Sie den Service der Zwettl-Info im Alten Rathaus!**

**Erweiterte Öffnungszeiten:**

Montag bis Mittwoch: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr  
 Donnerstag und Freitag: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr  
 Juli und August: auch Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Zwettl-Info im Alten Rathaus  
 Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl  
 Tel.: 02822/503-129, E-Mail: [zwettlinfo@zwettl.gv.at](mailto:zwettlinfo@zwettl.gv.at), [www.zwettl.info](http://www.zwettl.info)

## Pop-Up-Store: Unternehmer gehen neue Wege

Während der von der Gemeinde initiierte start-up-Wettbewerb „Wofür schlägt dein Herz?“ läuft, wurde in der Innenstadt eine andere spannende Geschäftsidee umgesetzt: temporärer KINDERTreffpunkt.

**K**erstin Flöck eröffnete von 3. bis 8. Juni Zwettls ersten Pop-Up-Store im ehemaligen Herrenmodengeschäft Prock am Hauptplatz. Die Unternehmerin betreibt ein Kindermodengeschäft in Gföhl und nutzte die Möglichkeit, ihr Sortiment auch in Zwettl zu präsentieren. Zahlreiche Familien kamen und stöberten durch das



Erster Pop-Up-Store in Zwettl: Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Georg Flöck, Kerstin Flöck, WK-Obfrau GR Anne Blauensteiner MA und Gerhard Lang (v. l.)

reichhaltige Sortiment von Baby- und Kinderbekleidung, Spielwaren, Büchern und Pflegeprodukten. Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz zeigten sich sehr erfreut und wünschen sich in Zukunft weitere kreative Ideen.



## Floristen als Gesichter zur Wirtschaft

Diesmal lächeln die Zwettler Floristen Monika Steininger und Eva Zeilinger von der Werbetafel im Betriebsgebiet, auf der Zwettler Unternehmen präsentiert werden.

**O**b Blumensträuße, Brautsträuße, Blumenschmuck für Hochzeiten, Sarggestecke oder Pflanzen für Balkon und Garten, Gemüse, Kräuter, Stauden, Sträucher, Accessoires für und rund ums Haus – mit ihren engagierten Mitarbeitern kümmern sich die beiden Unternehmerinnen in der Zwettler Innenstadt um alle floristischen Belange ihrer Kunden.

Die Möglichkeiten sind vielfältig, wie eine Wiese voller Blumen. Bei Monika Steininger und Eva Zeilinger werden Blumen, Pflanzen und Früchte in floristische Meisterwerke verwandelt.

Die beiden Damen und ihre Teams unterstützen Hobbygärtner gerne mit ihrem Wissen über Gemüsepflanzen, Tomaten, Kräuter und Gewürzpflanzen oder der richtigen Balkonbepflanzung. In den Ver-

## Alexander Janda: „Sieger. Aus Leidenschaft 2019!“

Den „Kreativ in die Zukunft“-Wettbewerb der Wirtschaftskammer in der Kategorie Technische Innovation gewann Alexander Janda aus Jagenbach mit seinem Projekt „Tension Tool“.

**B**ei der Gala „Sieger. Aus Leidenschaft 2019!“ am 23. Mai wurde er dafür von WKO-Präsident Dr. Harald Mahrer für die exzellente, unternehmerische Leistung ausgezeichnet.

### Spannmittel für Montagefuge entwickelt

Alexander Janda arbeitet hauptberuflich als Konstrukteur in der Luftfahrtbranche. Durch seine Mitarbeit im väterlichen Betrieb für Fensterbau und Montage erkannte er den Bedarf an einem neuen Spannmittel für die Montagefuge von Fenstern und Türen. Sein dafür entwickeltes „Tension Tool“ passt sich perfekt an die technischen Herausforderungen an. Für dieses Projekt gewann er 2018 den niederösterreichischen Award „Kreativ in die Zukunft“. Das Unternehmen ist nun „Sieger. Aus Leidenschaft 2019!“



Für exzellente, unternehmerische Leistung ausgezeichnet: Alexander Janda (2. v. r.) mit Generalsekretär DI Michael Esterl, Bundesspartenobfrau Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster und WKO-Präsident Dr. Harald Mahrer (v. l.)



Christoph Steininger, VbGm. DI Johannes Prinz, Eva Zeilinger

kaufsräumen findet sich ein umfangreiches Sortiment an frischen Schnittblumen, Zimmerpflanzen und floralen Accessoires.

### Kontakte:

#### Blumen Monika Steininger

Landstraße 12, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/20131  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr  
8.00–12.00 Uhr und 13.30–18.00  
Uhr, Sa 8.00–12.00 Uhr

#### die BLUMENbinderei

#### Eva Zeilinger

Neuer Markt 2, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52125  
Öffnungszeiten: Mo bis Do  
8.30–18.00 Uhr, Fr 8.00–18.00  
Uhr, Sa 8.00–12.00 Uhr

## SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. Zwettl

Seit 60 Jahren betreibt SWIETELSKY den Standort Zwettl und setzt neben den regionalkundigen und erfahrenen Mitarbeitern auf Qualität, Know-how und Zuverlässigkeit.

**D**as Unternehmen beschäftigt mittlerweile 140 Mitarbeiter in der Zweigniederlassung in Zwettl. 2011 begann das Unternehmen, selbst Lehrlinge auszubilden.

Für die Bereiche Betonbau, Straßenbau und Leitungsbau steht ein spezialisiertes Bauleitungs- und Technikerteam für die Anliegen der Kunden zur Verfügung. SWIETELSKY stellt im Bereich Leitungsbau eine zuverlässige Ver- bzw. Entsorgung sicher. Straßen verbinden Menschen, Plätze sind Orte der Begegnung. Je nach Beanspruchung,



Vor dem Betonwerk in Rudmanns (v. l.): Marcel Schabes, Dir. Prok. Ing. Gerald Rößl, Vbgm. DI Johannes Prinz, Benedict Rogner, Serdar Cavus, Lehrlingsbeauftragter Reinhard Huber

(1. Lehrjahr), Patrick Heider, Gerhard Hochleitner und Benjamin Rammel (2. Lehrjahr) sowie Dominik Ertl und Benedict Rogner (3. Lehrjahr). Die theoretischen Kenntnisse ihrer Lehrberufe erhalten sie in den Berufsschulen Langenlois und Freistadt.

Umfeld, Vorschriften, Geschmack und regionalen Besonderheiten lassen sie sich unterschiedlich herstellen. SWIETELSKY ist auch der richtige Partner im Betonbau. In den eigenen Produktionsanlagen in Rudmanns und Dürnhof wird Beton und Asphalt in höchster Qualität erzeugt.

Derzeit durchlaufen sieben Lehrlinge in den Lehrberufen Tiefbauer und Transportbetontechniker ihre dreijährige Lehrzeit: Serdar Cavus und Marcel Schabes

### Verstärkung gesucht

Für die weitere erfolgreiche Entwicklung wird Verstärkung im Tiefbau gesucht. Gewerbliches Personal sowie Lehrlingsinteressierte richten bitte ihre Bewerbung an: [zwettl@swietelsky.at](mailto:zwettl@swietelsky.at).

### Kontakt:

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H., Zweigniederlassung Zwettl  
Rudmanns 142, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52512-0  
[zwettl@swietelsky.at](mailto:zwettl@swietelsky.at)



## NAH&FRISCH KASTNER Zwettl

Seit 1973 versorgt der Nah&Frisch Markt KASTNER am Neuen Markt die Bewohnerinnen und Bewohner der Zwettler Innenstadt mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs.

**Z**u den acht Mitarbeitern zählen derzeit auch zwei Einzelhandelslehrlinge: Jasmin Poppinger und Marcelle Krendl sind beide im zweiten Lehrjahr und dürfen wie alle Lehrlinge der KASTNER Gruppe ab dem ersten Tag eigenverantwortlich im Verkauf mitarbeiten und erlangen so im Laufe ihrer dreijährigen Lehrzeit alle Soft- und Hardskills, um zu erfolgreichen EinzelhändlerInnen zu werden. Die Berufsschule besuchen die beiden in Laa an der Thaya.



Bei NAH&FRISCH (v. l.): Christina Draxler MA, WK-Obfrau GR Anne Blauensteiner MA, Geschäftsführer Andreas Blauensteiner MBA, Monika Meszaros, Lehrling Marcelle Krendl, Vbgm. DI Johannes Prinz und Prok. Robert Breiteneder

Die KASTNER EinzelhandelsgesmbH hat am 28. Mai von der Wirtschaftskammer NÖ die „Ausbildertrophy – Sparte Handel“ verliehen bekommen.

Viele langjährige Stammkunden schätzen das Angebot und die persönliche Betreuung des Teams rund um Filialeiterin Monika Meszaros.

### Kontakt: NAH & FRISCH KASTNER Zwettl

Neuer Markt 18, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52572

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag: 7.15 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag: 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

# BAUT AUF IDEEN

# Unsere Orte einst und jetzt: FRIEDERSBACH

Der fünfte Teil der Serie „Unsere Orte einst und jetzt“ ist der ehemaligen Gemeinde Friedersbach gewidmet. Sie bestand zum Zeitpunkt der Gemeindezusammenlegung im Jahr 1970 aus den Katastralgemeinden Eschabruck, Flachau (unbewohnt), Friedersbach, Kleehof, Kleinschönau, Koblhof, Mitterreith, Ratschenhof und Wolfsberg.

## 860-jährige Geschichte

In Friedersbach gibt es heuer einige runde Jubiläen: 1159, also vor 860 Jahren, wurden Ort und Kirche erstmals urkundlich erwähnt und die Kirche zur Pfarrkirche erhoben. Der jüngere (rechte) Teil der prächtigen Fensterverglasung im Chor der Kirche ist 540 Jahre alt, auf einer der Glastafeln findet sich nämlich unmittelbar neben der knienden Figur eines der beiden Stifter die Jahreszahl 1479, und die Schule besteht seit mindestens 450 Jahren, denn 1569 wurde erstmals ein Schulmeister in Friedersbach genannt.

Bei der Friedersbacher Pfarrkirche handelt es sich um eine der bemerkenswertesten Landkirchenbauten der Romanik im heutigen Mitteleuropa (Mag. Dr. Thomas Kühnreiter, 2013). Das Ensemble auf dem Kirchenberg mit Pfarrkirche, Friedhof, Karner und Pfarrhof, umfasst von der alten Friedhofsmauer, vermittelt eine einmalige, ganz besondere Atmosphäre.

Am 29. März 1608 verlieh Kaiser Rudolf II. den Friedersbachern das Marktrecht samt ei-

nem Marktwappen (Siegel) und einem jährlichen Markttag am 2. Sonntag im Mai. Heute findet in Friedersbach alljährlich ein Kirchtagsmarkt am Sonntag nach dem Fest des Kirchenpatrons, des Heiligen Laurentius (10. August) statt.

Der Ratschenhof war ehemals ein Meierhof des Stiftes Zwettl. Im späten 18. Jahrhundert entwickelte sich hier ein Dorf, das von dem alten Gutshof mit seinem markanten Turm und seiner Kapelle dominiert wird.

Seit dem Mittelalter unterstand die Gegend um Friedersbach den Herrschaften Lichtenfels, Ottenstein und Rastenberg. Die Ortsobrigkeit hatte in allen Orten Lichtenfels inne. Kleinschönau und die umliegenden Höfe, alles ehemalige Meierhöfe des Klosters, unterstanden bis 1848 dem Stift Zwettl.

## Gemeinden entstehen

Als 1850 selbstständige Gemeinden gebildet wurden, entstanden die Gemeinden Eschabruck mit der Katastralgemeinde Wolfsberg (308 Einwohner), Friedersbach mit Mitter-

reith (599 Einwohner) und Kleinschönau mit den Katastralgemeinden Kleehof, Koblhof und Ratschenhof (250 Einwohner). In Friedersbach wählte man den Bauern Lorenz Burger von Haus Nr. 55 zum ersten Bürgermeister, in Eschabruck war der Bauer Josef Feßl erstes Gemeindeoberhaupt und in Kleinschönau der Bauer Leopold Wolf von Haus Nr. 9.

1956 kam die Ortschaft Flachau – trotz zweier gegenteiliger Beschlüsse des Gemeinderates und eines Bittgesuchs an Landeshauptmann Josef Reither – zur Gemeinde Friedersbach. 1961 lebten in Flachau noch 25 Personen. Heute ist der Ort durch den Stausee vom übrigen Gemeindegebiet abgeschnitten und entsiedelt.

Am 4. März 1967 fassten die Gemeinden Friedersbach, Eschabruck und Kleinschönau den einstimmigen Beschluss, sich freiwillig zur Marktgemeinde Friedersbach zusammenzuschließen. Josef Dirnberger (bisher Bürgermeister in Eschabruck) wurde zum Bürgermeister und Franz Spitaler zum Vizebürgermeister gewählt.

## Gemeindezusammenlegung 1971

Am 29. November 1970 fasste der Gemeinderat von Friedersbach den Beschluss, sich mit zwölf weiteren Gemeinden zur Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu vereinigen.

Seither ist viel geschehen. Das Volksschulgebäude in Friedersbach wurde in mehreren Etappen umgebaut und erweitert. Der Ort erhielt einen Kindergarten, Kinderspielplätze wurden angelegt, Kapellen renoviert, die Pfarrkirche in Friedersbach restauriert und bauhistorisch untersucht, Wege und Straßen wurden saniert, Wartehäuschen errichtet, Feuerwehrhäuser erweitert und umgebaut, Abwasserbeseitigungsanlagen errichtet etc.



Friedersbach, vor 1960

Vereine entstanden, welche die Dorfgemeinschaft beleben und das Zusammenleben bunt gestalten.

### Gemeinschaft lebt durch Vereine und Feuerwehren

In allen Dörfern der ehemaligen Gemeinde Friedersbach bemüht sich die Bevölkerung, das Zusammenleben in der Ortsgemeinschaft harmonisch und abwechslungsreich zu gestalten. Dorferneuerungs-, Kulturvereine und die örtlichen Feuerwehren sind äußerst aktiv. Von 1981 bis 1984 veranstalteten die Ratschenhofer Bauernmärkte, die zahllose Besucher anlockten und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt waren. Heute gibt es jedes Jahr ein Grillfest für die Dorfbevölkerung und zahlreiche andere Veranstaltungen am Dorfanger beim Gemeinschaftshaus. Das alljährliche Feuerwehrfest in Kleinschönau erfreut sich großer Beliebtheit. Friedersbach veranstaltet unter anderem Adventfeiern, die von den Schulkindern und vom weithin geschätzten Kirchenchor gestaltet werden, sowie Laternenwanderungen zur Weihnachtszeit.

### Wirtschaft

Im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Friedersbach bestehen derzeit sechs Gasthäuser, drei in Friedersbach (Schweighofer, Kainrath und Dornhackl) sowie je eines in Eschabruck (Rauch), Kleinschönau (Böhm) und in Mitterreith (Hanni). Seit einigen Jahren gibt es aber keine Gemischtwarenhandlung mehr. Von überregionaler Bedeutung ist ohne Zweifel das Vier-Sterne-Faulenzerhotel Schweighofer in Friedersbach. Ein Leitbetrieb für die gesamte Region findet sich in Oberwaltenreith. Dort arbeitet seit 1989 die Firmengruppe WALDLAND, die innovative Landwirtschaft fördert, deren Pro-

## Daten und Fakten

**Ehemalige Marktgemeinde Friedersbach (Eschabruck, Flachau, Friedersbach, Kleehof, Kleinschönau, Koblhof, Mitterreith, Ratschenhof und Wolfsberg)**

Fläche: 42,31 km<sup>2</sup>

Häuser: 1971: 247, 2019: 458

Einwohner:

Orte	1971	2019
Eschabruck	121	101
Friedersbach	453	475
Kleehof	30	23
Kleinschönau	105	116
Koblhof	37	41
Mitterreith	132	135
Oberwaltenreith	61	29
Ratschenhof	80	79
Wolfsberg	90	69
Gesamt	1.109	1068

**Letzter Bürgermeister von Kleinschönau (1967):** Johann Weidenauer (Kleinschönau)

**Letzter Bürgermeister von Friedersbach vor der Gemeindezusammenlegung:**

Josef Dirnberger (Eschabruck)

**Gemeinde- und Stadträte seit der Zusammenlegung:** Josef Dirnberger (1961–1967 Bürgermeister in Eschabruck, 1967–1971 Bürgermeister der Marktgemeinde Friedersbach, 1971–1975 Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ), Ludwig Stocker (1955–1967 Bürgermeister in Friedersbach, 1968–1970 Gemeinderat in Friedersbach, 1971–1985 Stadtrat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ), Ludwig Löschenbrand (1971–1980), Alfred Dirnberger (1975–1977), Rudolf Aßfall (1975–2015), Franz Hofbauer (1980–1985), Hubert Hofbauer (1985–1990), Franz Edelmaier (1985–2010 Stadtrat), Michaela Loidl (1995–2000), Erwin Reiter (1995–2016), Franz Löschenbrand (2005–2015) Mag. Thomas Göschl (seit 2009), Ewald Edelmaier (2010–2015; seit 2015 Stadtrat), Günther Edelmaier (seit 2010) Andreas Lintner (seit 2015)

dukte vermarktet und mittlerweile international große Beachtung findet. WALDLAND beschäftigt derzeit 160 Personen, etwa gleich viel Frauen wie Männer. Mehr als 1.000 Landwirtinnen und Landwirte stehen bei WALDLAND unter Vertrag und produzieren eine Vielzahl von Spezialpflanzen. Auch auf den Feldern in der ehemaligen Gemeinde Friedersbach merkt man den Ein-



Waldlandhof in Oberwaltenreith

fluss von WALDLAND. Hier fallen Sonderkulturen auf, wie Schnittlauch, Kümmel, Disteln, Schlüsselblumen, Sonnenblumen, Hanf und Petersilie.



Aktuelle Ansicht von Friedersbach (Aufnahmedatum: 25. April 2019)

Service  
VOLL LEBEN



# EU-Konferenz „Europa unter die Leute bringen“ und wählen

Zwei Tage in Stift Zwettl: Vorträge, Gespräche, Diskussionen, Workshops, Podiumsdiskussion von und mit Experten, Schülern und Besuchern – die Europäische Union und die EU-Wahlen standen am 25. und 26. April im Fokus.

**D**r. Martina Kainz, Generalsekretärin des Vereins „Stimmen für Afrika“, hatte gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl, Europe Direct und dem Kath. Bildungswerk nach Stift Zwettl eingeladen. Mit dieser Konferenz wollten sie Europa unter die Leute bringen und die Bedeutung der bevorstehenden Wahl zum Europäischen Parlament unterstreichen.

Eröffnet wurde die Konferenz mit der Europa-Hymne und Dr. Martina Kainz begrüßte die anwesenden Gäste, allen voran den Zweiten Landtagspräsidenten Mag. Gerhard Karner. Der Altabt des Stiftes Zwettl, Hausherr KR Wolfgang Wiedermann, richtete einen Appell an die Jugend: „Die Jugend ist gefragt und gefordert, sie sind die Zukunft. Es ist viel

und große Arbeit nötig, denn es geht um UN-SER Europa und das ist mehr als einzelne Staaten, die sich zusammenschließen – das geht nicht von heute auf morgen, aber wir sind auf einem guten Weg.“

„Die Begeisterung für Europa hält sich derzeit in Grenzen“, verwies Bürgermeister LAbg. Franz Mold auf die Flüchtlingskrise, den Brexit und die vielen nationalistischen Strömungen. „Aber wir dürfen nicht vergessen, vor 1945 kam es immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen, bis sich die Staatshäupter zusammenschlossen. Dieser Zusammenschluss sorgte nicht nur für Frieden, sondern auch für gute Wirtschaftsdaten. Ein nächster großer Schritt folgte im Jahr 1989 der Fall des Eisernen Vorhangs. Es gibt kein Visum mehr und dieser Schritt wurde eingeleitet von beherzten Staatshäuptern mit dem Vertrag von Schengen.“ Er appellierte an die Jugend sich die Kandidaten für die Europa-Wahl gut anzusehen.

Mag. Gerhard Karner lobte die intensiven Beziehungen Niederösterreichs zur Europäischen Union und zur Jugend gewandt: „Ihr seid die Zukunft Europas. Ihr macht es aus, wie sich Europa präsentiert. Bitte nutzt euer demokratisches Recht und geht am 26. Mai zur Wahl.“

Die Veranstaltung führte die Vielfalt, die Bedeutung und die Dimension des Handelns in

der Europäischen Union vor Augen und verdeutlichte, dass Österreich ein wichtiger Teil davon ist. Wir sind dabei - es gilt die Herausforderungen anzunehmen und Chancen zu nutzen. ■

## Daten zur EU-Wahl vom 26. Mai 2019

Ergebnis und Wahlbeteiligung in der Stadtgemeinde Zwettl:

<b>Wahlberechtigte:</b>	9.256
<b>Wahlkartenausstellungen:</b>	1.102
<b>Abgegebene Stimmen:</b>	5.435
<b>Davon gültige Stimmen:</b>	5.289
<b>Wahlbeteiligung:</b>	58,72 %

## Das Wahlergebnis:

Partei	Stimmen	Prozent
<b>ÖVP</b>	3.053	57,72 %
<b>SPÖ</b>	600	11,34 %
<b>FPÖ</b>	823	15,56 %
<b>GRÜNE</b>	417	7,88 %
<b>NEOS</b>	347	6,56 %
<b>KPÖ</b>	12	0,23 %
<b>EUROPA</b>	37	0,70 %
<b>Gesamt</b>	5.289	



Konferenzöffnung in Stift Zwettl (v. l.): Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Mag. Gerhard Karner, Dr. Martina Kainz, Referentin Ingrid Schwaiger, Altabt KR Wolfgang Wiedermann und Dr. Jörg Wojahn (Leiter der Europäischen Kommission in Wien)

## Nationalratswahl 2019

Die nächste Nationalratswahl in Österreich findet am 29. September 2019 statt. Wahlberechtigt (aktives Wahlrecht) sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlservice: Die erforderlichen Wahlinformationen für Wahlberechtigte (Wahllokale, Wahlzeiten, Wahlkartenausstellung, ...) erfolgt rechtzeitig im Postweg.

## NÖ Bauordner: Jetzt am Gemeindeamt abholen

**D**ie Stadtgemeinde Zwettl ist der optimale Platz, um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es soweit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur NÖ inkl. Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen. Den NÖ Bauordner erhalten Sie im Bauamt des Stadtamtes, Raum 1.12. ■



Mit dem NÖ Bauordner zum Traumhaus: Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Ing. Doris Pfeiffer (eNu) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (v. l.)

## Thomas Decker als Ortsvorsteher angelobt



Bürgermeister LAbg. Franz Mold dankt Thomas Decker (r.)

Thomas Decker aus Marbach am Walde wurde am 16. Juli als neuer Ortsvorsteher für Marbach am Walde angelobt. Thomas Decker übernimmt interimsmäßig die Agenden von Ortsvorsteher Andreas Graser, solange dieser krankheitsbedingt verhindert ist.

Die Mandatare und Mitarbeiter wünschen Andreas Graser alles Gute auf dem Weg der Besserung!

## Günther Edelmaier folgt Manfred Schuh nach

Manfred Schuh (3. v. r.), langjähriger Geschäftsstellenleiter der Landarbeiterkammer Zwettl, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Günther Edelmaier (3. v. l.) trat seine Nachfolge an. Die feierliche Schlüsselübergabe erfolgte am 14. Mai.



Günther Edelmaier ist seit 2012 bei der LAK beschäftigt und betreute bis Ende 2018 die Geschäftsstelle in Horn. Er freut sich über die Rückkehr in seinen Heimatbezirk Zwettl, wo er als Gemeinderat in der Stadtgemeinde Zwettl tätig ist. Die feierliche Übergabe eines Holzstaffels soll die Fortsetzung der Arbeit der LAK für ihre Mitglieder Zwettl symbolisieren.

## Sackerlspender für Hundekot

Hundekot stellt für viele ein ständiges Ärgernis dar. Obwohl Hundebesitzer verpflichtet sind, die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner zu entfernen, kommt es immer wieder zu Beschwerden.

Eine positive Nachricht gibt es nun: Verantwortungsbewusste Hundebesitzer ersuchten die Stadtgemeinde, ob nicht im Bereich des Nordweges ein weiterer Sackerlspender aufgestellt werden könnte. Diesem Wunsch wurde mit neuem Sackerlspender samt Mistkübel entsprochen.



## Öffentliche Wasserversorgung: Information zu Trinkwasserwerten

Laut § 6 der Trinkwasserverordnung ist der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage einmal jährlich verpflichtet, die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren.

Auf [www.zwettl.at](http://www.zwettl.at) finden Sie Detailinformationen zur Qualität des Trinkwassers der Gemeinde-Wasserversorgungsanlagen: Zwettl Stadt – Moidrams, Rudmanns – Stift Zwettl – Waldrand-siedlung – Edelfhof, Friedersbach, Kleinschönau – Klee-hof – Mitterreith, Eschabruck – Oberwaltenreith, Siedlung Rieggers, Siedlung Niederneustift und Schloß Rosenau

### Wasser sparsam und bewusst verwenden!

Wasser ist nicht nur das wichtigste Lebensmittel. Es wird auch im Haushalt, für die Landwirtschaft und Industrie benötigt. Der weltweite Wasserbedarf steigt, denn die Weltbevölkerung wächst. In Österreich selbst ist Wassermangel normalerweise kein Problem, es ist ein wasserreiches Land. Doch extreme Dürre wie im Sommer 2018 wirft auch hier die Frage auf, wie sich die Verfügbarkeit von Wasser entwickelt, wenn es durch den Klimawandel häufiger zu Dürre- und Hitzeperioden kommt.

### Gartenbewässerung mit Regenwasser

Die Gartenbewässerung mit Regenwasser spart kostbares Trinkwasser, schont die Umwelt und den Geldbeutel. Regenwasser enthält meist weniger Kalk als Leitungswasser und ist wärmer temperiert.

### Swimmingpools in den Nachtstunden befüllen

Die Spitzenverbräuche von Trinkwasser in den heißen Monaten des Jahres stellen für die Wasserversorgung eine besondere Herausforderung dar. Auch wenn ausreichend Ressourcen vorhanden sind, wird darauf hingewiesen, die Befüllung von Swimmingpools in die Nachtstunden zu verlegen. Auch automatische Bewässerungsanlagen sollen so programmiert werden, dass die Bewässerung in den Nachtstunden durchgeführt wird.



## Broschüre für Mutter-Eltern-Beratung

Die Einrichtung der Mutter-Eltern-Beratung in Niederösterreich ist ein bewährtes Modell zur Gesundheitsvorsorge für Kinder von der Geburt bis zur Schulzeit.

Die Geburt eines Kindes bedeutet für die Eltern eine große Freude. Im Bestreben auch alles richtig zu machen, ergeben sich viele Fragen, auf die die Eltern vielleicht im ersten Moment keine Antworten wissen. Wissenswertes rund um das Kind enthält die neue Broschüre „Informationen zur Mutter-Eltern-Beratung“, des Amtes der NÖ Landesregierung, die im Standesamt des Stadtamtes Zwettl bzw. im Zwettler Hilfswerk erhältlich ist.

### Nächste Beratungstermine:

- **Hilfswerk Zwettl:** 5. und 19. September, 13.30 Uhr
- **Volksschule Marbach am Walde:** 19. September, 13.00 Uhr

## Herbert Prinz mehrfach ausgezeichnet

Herbert Prinz, Bürgermeister a. D. der Stadtgemeinde Zwettl, hat sich über Jahrzehnte hinweg in vielen Funktionen verdient gemacht. Nun wurde er vom NÖ Gemeindebund und zuletzt vom Land Niederösterreich geehrt.

**A**m 30. April wurde Herbert Prinz von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Mikl-Leitner begrüßte die Gäste im Landhaussaal der NÖ Landesregierung mit den Worten: „Ihr könnt zu Recht stolz sein und auch für mich ist dies heute ein besonderer Tag, denn ich darf diese Auszeichnungen überreichen, die eine lange Tradition haben. Ich danke euch für eure besonderen Leistungen und für euer Engagement, ihr habt immer mehr erbracht, als verlangt wurde.“



Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überreichte das Ehrenzeichen an Herbert Prinz (im Bild mit Gattin Martha). Dazu gratulierten StADir. Mag. Hermann Neumeister, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (v. l.)

Herbert Prinz erhielt das Goldene Ehrenzeichen für seine lange kommunalpolitische Tätigkeit. Er war Gemeinderat und 13 Jahre Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl. Zu seinen größten Erfolgen zählen neben dem Bau der Umfahrung, auch die Übergabe der Trägerschaft des Landeskrankenhauses an das Land NÖ sowie dessen Sanierung und Ausbau. Ein großes Anliegen war ihm auch die Zentrumsentwicklung – er hat viele positive Effekte für das Waldviertel gebracht. „Diese Auszeichnung ist eine kleine Zwischenbilanz für den Weg nach vorne“, so Mikl-Leitner.

### Ehrenring des NÖ Gemeindebundes

Schon anlässlich der Bezirksversammlung der Gemeindevertreter am 20. Februar dankte Gemeindebundpräsident Mag. Alfred Riedl Herbert Prinz für seine pflichtbewusste Zuverlässigkeit in der Interessenvertretung der Gemeindefunktionäre. Für seine langjährige Tätigkeit als Bezirksobermann wurde ihm daher der Ehrenring des NÖ Gemeindebundes verliehen.

## Titelverleihungen an verdiente Zwettler

Sie leisten in ihrem Beruf, in ihrem Betrieb und in ihrer Schule hervorragende Arbeit und machen sich in unterschiedlicher Weise verdient. Drei in Zwettl tätigen Persönlichkeiten wurden Titelverleihungen zuteil.

### Direktor Gerald Nossal ist Oberschulrat

Im Beisein von Vertretern der Schulaufsicht, der Mittelschulgemeinde, der Personalvertretung und von Lehrerkollegen wurde dem Direktor der Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl, Gerald Nossal (3. v. l.), am 15. März in Schloß Rosenau der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen und das Dekret überreicht.



### Mag. Karl Schwarz wurde Kommerzialrat

In einem feierlichen Rahmen wurde Mag. Karl Schwarz (Mitte) am 3. Juli in der Wirtschaftskammer NÖ von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (3. v. r.) der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen. „Es gibt in diesem Saal wohl kaum jemanden, der noch nicht mit den Produkten von KommR Mag. Schwarz in Kontakt gekommen ist. Denn Zwettler Bier ist einfach ein Genuss“, so Zwazl in ihrer Laudatio.



### Dr. Christian Rosenmayr ist Veterinär

Der Herr Bundespräsident hat Herrn Dipl. Tierarzt Dr. Christian Rosenmayr den Berufstitel „Veterinär“ verliehen. Die Überreichung hat Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner am 18. Juni im Landtagssaal vorgenommen.



Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert den vier mit Ehrenzeichen und Berufstiteln ausgezeichneten Personen sehr herzlich.

## Martha Ernst als beste Freiwillige ausgezeichnet

Im Rahmen der BIOEM in Großschönau wurde am 21. Juni die Ehrung der besten Freiwilligen 2019 der Waldviertler Gemeinden vorgenommen. Martha Ernst erhielt diese Auszeichnung für Zwettl. Martha Ernst engagiert sich in Zwettl seit 1989 für den Musikverein C.M. Ziehrer, zunächst als Schriftführer-Stellvertreterin später als Betreuerin der Chronik des Vereines und als Marketenderin. Bei den zahlreichen Vorstellungen des Musikvereines wie Dämmer-schoppen, Frühlings- und Leopoldkonzerte oder Musikerheurige ist sie in der Zwettler Tracht der Marketenderinnen ein fixer Bestandteil der Veranstaltungen. ■



Urkundenüberreichung in Großschönau (v. l.): Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Martha Ernst, Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) und Vbgm. DI Johannes Prinz

## Oberstrahlbach feierte seinen Pfarrer

Die Pfarrangehörigen der Pfarre Oberstrahlbach gratulierten Pfarrer P. Daniel am 14. April zum 50. Geburtstag und zum 20-jährigen Pfarrjubiläum.

Neben dem Pfarrgemeinderat stellten sich auch die Volksschulkinder und Ministranten mit Glückwünschen ein und überreichten selbstgemachte Geschenke. Bürgermeister LAbg. Franz Mold betonte die volksnahe Art und die Beliebtheit des Pfarrers in der Bevölkerung und gratulierte gemeinsam mit Stadtrat Gerald Knödlstorfer im Namen der Stadtgemeinde Zwettl auf das Herzlichste.

Nach dem Gottesdienst wurde im Feuerwehrhaus ein gemeinsames Mittagessen eingenommen und viele Strahlbacher, die P. Daniel im Laufe der Jahre getauft oder getraut hatte, nutzten die Gelegenheit, um persönlich zu gratulieren und Danke zu sagen. ■



P. Daniel (M.) feierte mit seinen Eltern Johannes und Margarete Gärtner (7. und 9. v. l.) und zahlreichen Gratulanten, darunter Bürgermeister LAbg. Franz Mold (5. v. l.) und StR Gerald Knödlstorfer (8. v. r.).



# Steuerberatung Bilanzierung Buchhaltung Personalverrechnung Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung

**TPA in Zwettl**  
 Gerungser Straße 1/1/2  
 Tel.: +43 (2822) 52804-0  
 E-Mail: [zwettl@tpa-group.at](mailto:zwettl@tpa-group.at)

[www.tpa-group.at](http://www.tpa-group.at)



**Raiffeisenbank**  
Region Waldviertel

**Meine Bank in Zwettl**

**Einfach, sicher, schnell:**

## Die neue Mein ELBA-App.\*

Das persönlichste Banking Österreichs wird jetzt mit der neuen Mein ELBA-App noch einfacher, sicherer und schneller. Mit dem neuen Sicherheitsstandard pushTAN sowie Fingerprint oder Face ID können Sie Ihre Bankgeschäfte ab sofort noch schneller und unkomplizierter erledigen. [raiffeisen.at/mein-elba-app](http://raiffeisen.at/mein-elba-app)

Laden im

[raiffeisen.at/mein-elba-app](http://raiffeisen.at/mein-elba-app)

\* Internetbanking auf dem Smartphone.  
Medieninhaber: Raiffeisen-Landschaftsbank Niederösterreich Wien, F. W. Raiffeisenplatz 1, 1000 Wien

# Wir freuen uns über besondere Anlässe, zu denen wir gratulieren durften!



## Goldene Hochzeit von Frieda und Anton Böhm, Niederstrahlbach

Zum besonderen Jubiläum gratulierten am 26. März Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Schwiegertochter Christine Böhm, Tochter Manuela Filek, Pater Daniel Gärtner, Tochter Anita Helreich, Tochter Roswitha Kurz, Sohn Andreas Böhm und Vbgm. DI Johannes Prinz.



## Berta und Josef Scharitzer, Unterrosenauerwald, feierten Diamantene Hochzeit

Am 29. März stellten sich Gemeinderat Helmut Fuchs, OV Mag. Franz Haider, Schwiegertochter Elfriede und Sohn Josef Scharitzer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Anton Pollak (Seniorenbund), Enkelin Daniela Thaler mit Urenkel Nina, Seniorenbundobmann Josef Bachtrog und Ortsbauernratsobfrau-Stv. Ehrentraud Paulsteiner ein und gratulierten zum 60-jährigen Hochzeitsjubiläum (stehend, v. l.).



## Goldene Hochzeit von Leopoldine und Josef Hahn, Jagenbach

Ihre Goldene Hochzeit feierten sie am 3. Mai im Gasthaus Faltin in Jagenbach. Es gratulierten (sitzend v. l.) Sohn Martin Hahn, Tochter Andrea Huber, Tochter Roswitha Hölzl und Sohn Josef Hahn, (stehend v. l.) Pater Ägid Traxler, Anja Hahn, Georg Stiedl, Matthias Huber, Markus Hahn, Lisa und Michael Huber, Manuel und Marcel Hölzl, Andrea Huber, Christoph Rütz, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Schwiegersohn Johann Hölzl, Schwiegertochter Gertrude Hahn, Adrian Karl, Schwiegertochter Anita Hahn, Ortsbauernratsobmann Ernst Senk, Tamara Huber, Ortsparteiobmann Erich Thaler, Simone Hahn, Maria Koppensteiner, Seniorenbundobfrau Erna Senk und Ortsvorsteher Erich Thaler.



## Eiserne Hochzeit von Helene und Josef Eichinger, Großglobnitz

Helene und Josef Eichinger freuen sich über ihr 65-jähriges Ehejubiläum; sie schlossen am 19. April 1954 den Bund der Ehe. Diesen besonderen Tag der Eisernen Hochzeit feierten sie am 18. April im Kreise ihrer Familie. Es gratulierten die Töchter Helene Zellhofer und Anni Echsel, Sohn Josef Eichinger, OV Rudolf Berger, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Matthias Krall (stehend, v. l.).



**Diamantene Hochzeit von Hedi und Anton Trondl, Niederneustift**

Zum Hochzeitsjubiläum gratulierten am 5. Mai Melitta Baumgartner, Hilda Liebenauer, Willibald Burger, Maria Weber, Pfarrer Florian Gicomelli, Schwiegertochter Andrea Trondl, Ortsvorsteherin Geneveva Burger, Aline Trondl, Thomas Roithner, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Seniorenbundobmann Josef Bachtrog und Julia Bachtrog (v. l.).



**Eiserne Hochzeit von Rosa und Friedrich Koppensteiner, Oberstrahlbach**

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit wurde am 29. Mai gefeiert, wozu am 31. Mai Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Pater Daniel Gärtner, Doris Hanny, Tochter Rosa Höfinger, Walter Höfinger, Tochter Elfriede Trappl, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Tochter Christine Paukner, Ortsvorsteher Josef Salzer, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Erich Paukner und Herbert Polt gratulierten (v. l.).



**95. Geburtstag von Alois Ebner, Eschabruck**

Dieser halbrunde Geburtstag vom 28. Mai wurde am 4. Juni im Gasthaus Rauch gefeiert. Es gratulierten die Töchter Erika Fichtinger und Ernestine Czech, Schwiegersohn Franz Czech (sitzend) sowie Walter Kaufmann (FF Eschabruck) GR OV Andreas Lintner, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Gabi Brantner und Johann Resch, beide für den KOBV (stehend v. l.).



**Goldene Hochzeit von Berta und Franz Edelmaier, Friedersbach**

50 Ehejahre feierten Berta und Franz Edelmaier aus Friedersbach. Zu diesem besonderen Ereignis gratulierten am 2. Juni im Hotel Schweighofer Sohn Günther Edelmaier, Schwiegertochter Heidi, Seniorenbundobmann Rudolf Aßfall, Ortsvorsteher Karl Binder, Ortsbauernratsobmann Daniel Scheibelberger, Enkel Kilian, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Enkel Lukas, Sohn Franz, Schwiegertochter Christiane Edelmaier, Enkelin Sophia, Sohn Ewald und Schwiegertochter Renate. Für die Stadtgemeinde Zwettl gratulierte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (9. v. r.), der für den langjährigen Stadtrat und seine Gattin die Laudatio hielt und eine Ehrengabesamt Urkunde überreichte.



**Diamantene Hochzeit von Maria und Josef Jungwirth, Mitterreith**

Das Jubelpaar feierte am 19. Mai; als Gratulanten stellten sich Leopold Weidenauer (für den NÖ Bauernbund), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz sowie Gemeinderat und Ortsparteiobmann Günther Edelmaier ein (r.).

Biomarkt

Mit bestem Gewissen das Beste genießen.

3910 Zwettl  
Landstraße 5  
T: 02822 / 53973

HELGA'S

# HOLLER BUSCH

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do: 08:30 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Fr: 08:30 bis 18:00 Uhr

Sa: 08:30 bis 12:30 Uhr



### Diamantene Hochzeit von Josefa und Johann Neuhauser, Syrafeld

Am 4. Juni 1959, also vor 60 Jahren, wurde ihre Ehe geschlossen. Zur Feier des Hochzeitsjubiläums am 12. Juni stellten sich beim Jubelpaar zahlreiche Gratulanten mit Glückwünschen und Geschenken ein: Sohn Herbert mit Schwiegertochter Elfi Neuhauser, GR Franz Waldecker, Ortsbauernrat Martin Heider, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Ortsbauernratsobmann Josef Haider, Schwiegertochter Marianne Neuhauser, Ortsbauernrat Franz Prinz, Sohn Johann Neuhauser, Ortsvorsteher Norbert Weißensteiner und Tochter Gabriele Weisinger (v. l.)



### 100. Geburtstag von Anna Prock, Zwettl

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte Anna Prock aus Zwettl, Gartenstraße, am 29. Juni. Zum 100. Geburtstag stellten sich bei der rüstigen Jubilarin Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (3. v. r.) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (3. v. l.) sowie Sohn Karl Prock, die Töchter Hilde Gindler und Anna Mayerhofer sowie Sohn Gerhard Prock (v. l.) mit Glückwünschen und Geschenken ein.



### Goldene Hochzeit von Ernst und Elfriede Seyfried, Zwettl

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (2. v. l.) gratulierte Ernst und Elfriede Seyfried aus der Brunnengasse am 9. Juli im Namen der Stadtgemeinde Zwettl zur Goldenen Hochzeit und überreichte eine Urkunde, Zwettltaler und einen Blumenstrauß. Auch Schwiegersohn Wolfgang Neuwirth (l.) und Tochter Eva Neuwirth (r.) beglückwünschten die Eltern zum besonderen Jubiläum.



### 104. Geburtstag von Josefine Berger, Zwettl

Josefine Berger aus dem Seniorenzentrum St. Martin feierte am 7. Juli ihren 104. Geburtstag. Zu diesem besonderen Fest gratulierten Johanna Völker-Slatner, Pflegebereichsleiter Manuel Rentenberger, Erika Berger, Direktor GR Franz Oels, Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Matthias Krall, Sohn Walter Berger, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Anna Steinmetz (v. l.)

## IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister LAbg. Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. **Redaktion:** StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: werner.siegl@zwettl.gv.at. **Redaktionsmitarbeit:** J. Bauer, S. Bauer BEd., H. Gruber, Mag. J. Koller, D. Laschober, E. Moll MBA, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak, T. Zlabinger. **Inserate:** Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126, Fax: 02822/503-181, E-Mail: johann.bauer@zwettl.gv.at. **Grafik & Konzept:** KASTNER Grafik, Zwettl, www.KastnerGrafik.at in Kooperation mit Patrick Kloepfer, www.kloepfer.at (Artidirektion/Layout). **Druck:** Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. **Titelfotos:** C. Schindler, fotozwettl.at (Stadtamtseröffnung), C. Almeder (Spielplatzöffnung Promenade), B. Todt (Zentrumsentwicklung – Schau ge(h)nu). **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (C. Almeder, J. Bauer, S. Bauer BEd., H. Gruber, Mag. J. Koller, E. Moll MBA, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt). Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at.

**Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustimmung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Erschienen am 30. Juli 2019

## GEBURTSTAGE

### 104. GEBURTSTAG

7. Juli Josefine **Berger**, Zwettl

### 100. GEBURTSTAG

29. Juni Anna **Prock**, Zwettl

### 99. GEBURTSTAG

27. Juni Maria **Gretzel**, Zwettl

### 98. GEBURTSTAG

28. März Johanna **Aßfall**, Wolfsberg  
2. Juni Rosa **Dominik**, Zwettl  
13. Juli Maria **Zlabinger**, Zwettl

### 97. GEBURTSTAG

12. März Maria **Aigner**, Zwettl  
13. März Rosina **Pfeiffer**, Rudmanns  
6. April Emma **Vieh**, Rudmanns  
15. April Ilse **Nossian**, Zwettl  
29. April Aloisia **Berger**, Zwettl

### 96. GEBURTSTAG

28. März Johanna **Aßfall**, Wolfsberg  
1. Mai Angela **Koppensteiner**, Oberstrahlbach

### 95. GEBURTSTAG

13. April Rudolf **Hahn**, Niederneustift  
25. April Rosa **Neuteufel**, Zwettl  
28. Mai Alois **Ebner**, Eschabruck

### 94. GEBURTSTAG

28. März Karl **Böhm**, Mitterreith  
14. April Gertrude **Mühlöcker**, Zwettl  
14. Mai Brunhilde **Stephan**, Zwettl  
23. Mai Theresia **Klinger**, Zwettl  
13. Juni Hermine **Renk**, Zwettl  
21. Juni Anna **Koloszar**, Gerotten

### 93. GEBURTSTAG

20. März Maria **Lux**, Zwettl  
1. April Hildegard **Minihold**, Jagenbach  
1. Mai Aloisia **Pöltner**, Zwettl  
31. Mai Rosa **Weissinger**, Zwettl

### 92. GEBURTSTAG

8. März Aloisia **Preyser**, Rudmanns  
22. März Karl **Hofer**, Zwettl  
12. April Franz **Gottsbachner**, Zwettl  
26. April Maria **Fuchs**, Zwettl  
20. Mai Christine **Pexider**, Zwettl  
29. Mai Bertha **Artner**, Zwettl  
30. Mai Christine **Kirchner**, Rudmanns  
Johann **Zeugswetter**, Niederstrahlbach  
10. Juni Dr. Erich **Pexider**, Zwettl  
24. Juni Angela **Kolm**, Merzenstein  
3. Juli Margareta **Berger**, Zwettl  
8. Juli Marianne **Weiss**, Zwettl

9. Juli Friedrich **Koppensteiner**, Oberstrahlbach  
14. Juli Ludwig **Krammer**, Zwettl  
Christine **Mayrhofer**, Zwettl

### 91. GEBURTSTAG

27. März Rosa **Koppensteiner**, Oberstrahlbach  
29. April Maria **Renk**, Großhaslau  
6. Mai Maria **Weidenauer**, Mitterreith  
1. Juni Anton **Holl**, Zwettl  
8. Juni Margareta **Weißensteiner**, Zwettl

### 90. GEBURTSTAG

9. April Heinrich **Winter**, Zwettl  
29. April Hedwig **Franzus**, Zwettl  
1. Mai Margaretha **Kerschbaum**, Großglobnitz  
3. Mai Aloisia **Palatka**, Zwettl  
5. Mai Karl **Aschauer**, Zwettl  
17. Mai Rudolf **Blauensteiner**, Gradnitz  
Theresia **Mayer**, Waldrandsiedlung  
27. Mai Juliana **Allinger**, Zwettl  
28. Mai Rosa **Reiter**, Zwettl  
15. Juni Johann **Dastl**, Rudmanns  
30. Juni Karl **Frühwirth**, Zwettl  
3. Juli Josef **Grafeneder**, Jagenbach

## HOCHZEITSJUBILÄEN

### EISERNE HOCHZEIT

19. April Helene und Josef **Eichinger**, Großglobnitz  
29. Mai Rosa und Friedrich **Koppensteiner**,  
Oberstrahlbach  
5. Juli Hermine und Ing. Ernst **Mayer**, Zwettl

### DIAMANTENE HOCHZEIT

26. April Maria und Alfred **Steininger**, Gradnitz  
30. April Hedi und Anton **Trondl**, Niederneustift  
5. Mai Rosina und Josef **Jungwirth**, Mitterreith  
4. Juni Josefa und Johann **Neuhauser**, Syrafeld

### GOLDENE HOCHZEIT

7. April Frieda und Anton **Böhm**, Niederstrahlbach  
18. April Ernestine und Johann **Böhm**,  
Waldrandsiedlung  
19. April Leopoldine und Ing. Richard **Pichler**, Zwettl  
3. Mai Leopoldine und Josef **Hahn**, Jagenbach  
8. Mai Maria und Franz **Floh**, Gschwendt  
29. Mai Berta und Franz **Edelmaier**, Friedersbach  
5. Juli Elfriede und Ernst **Seyfried**, Zwettl



## GEBURTEN

21. März Leana **Pischinger**, Zwettl  
 31. März Rosalie Viktoria **Klein**, Zwettl  
 4. April Konrad **Hofbauer**, Ratschenhof  
 9. April Paul **Damberger**, Mitterreith  
 23. April Lukas **Vogl**, Gerotten  
 8. Mai Raphael **Waldhäusl**, Moidrams  
 11. Mai Oliver **Fürnsinn**, Friedersbach  
 14. Mai Emma **Pieringer**, Jagenbach  
 16. Mai Joshua **Bruckner**, Germanns  
 17. Mai Sarah **Rentenberger**, Zwettl  
 Ariana Emma **Gruber**, Zwettl  
 20. Mai Isabella **Thaler**, Zwettl  
 31. Mai Theresa **Topf**, Gerotten  
 10. Juni Jonas **Schwarzinger**, Syrafeld  
 14. Juni Livia **Koppensteiner**, Rieggers  
 25. Juni Emma **Kainz**, Zwettl  
 Elias **Fuger**, Marbach am Walde  
 3. Juli Emma **Schrammel**, Uttissenbach  
 11. Juli Jakob **Köck**, Rieggers



## EHESCHLIESSUNGEN

18. Mai Sophie **Kormesser**, BEd, Zwettl  
 Stefan Othmar **Haslinger**, Wien  
 1. Juni Elisabeth **Reiter**, Zwettl  
 Johann **Waba**, Podersdorf am See  
 15. Juni Tamara **Schmidt**, Moorbad Harbach  
 Stefan **Meneder**, Zwettl



6. Juli Isabella Maria **Leutner**, Jagenbach  
 Gerhard **Lichtenwallner**, Jagenbach  
 6. Juli Alexandra **Pöll**, BEd, Zwettl  
 Stephan **Drödthann**, Echtsenbach  
 12. Juli Veronika **Haselwanter**, BEd, Bergern im  
 Dunkelsteinerwald  
 Bernhard **Weiss**, Zwettl

## STERBEFÄLLE

11. März Christine Maria **Bernhard**, 69 Jahre, Zwettl  
 17. März Leopoldine **Czenczek**, 95 Jahre, Zwettl  
 20. März Angela **Schönberger**, 88 Jahre, Friedersbach  
 22. März Mathilde **Kugler**, 89 Jahre, Zwettl  
 23. März Maria **Ledermüller**, 87 Jahre, Zwettl  
 25. März Maria **Grünsteidl**, 75 Jahre, Zwettl  
 27. März Leopold **Weiß**, 94 Jahre, Zwettl  
 9. April Hilda **Weißenhofer**, 76 Jahre, Niederneustift  
 Rosa **Haider**, 86 Jahre, Zwettl  
 10. April Heinz **Rieser**, 82 Jahre, Zwettl  
 17. April Christine **Weissinger**, 63 Jahre, Zwettl  
 18. April Johann **Klinger**, 84 Jahre, Zwettl  
 19. April Robert **Vogl**, 84 Jahre, Syrafeld  
 20. April Hermann **Schröfl**, 77 Jahre, Zwettl  
 30. April Rosina Leopoldine **Schnabel**, 84 Jahre, Zwettl  
 8. Mai Franz **Preysner**, 69 Jahre, Rudmanns  
 12. Mai Johann **Tastel**, 80 Jahre, Zwettl  
 13. Mai Hildegard **Pözl**, 94 Jahre, Zwettl  
 Rosa **Ploderwaschl**, 85 Jahre, Rudmanns  
 14. Mai Anna Aurelia **Ratheiser**, 86 Jahre, Zwettl  
 16. Mai Josef **Zellhofer**, 88 Jahre, Zwettl  
 18. Mai Johann **Hofbauer**, 89 Jahre, Zwettl  
 21. Mai Maria **Goldnagl**, 84 Jahre, Zwettl  
 22. Mai Albin **Tüchler**, 86 Jahre, Zwettl  
 26. Mai Josef **Kramer**, 80 Jahre, Merzenstein  
 27. Mai Johann **Pöll**, 87 Jahre, Zwettl  
 5. Juni Maria **Thaler**, 98 Jahre, Ratschenhof  
 14. Juni Karin Maria Christine **Grotz**, 72 Jahre, Zwettl  
 15. Juni Franz **Rauch**, 60 Jahre, Eschabruck  
 18. Juni Gerhard **Hanny**, 52 Jahre, Jagenbach  
 23. Juni Johanna **Reisinger**, 82 Jahre, Zwettl  
 26. Juni Gertraud Barbara Maria **Weinberger**,  
 89 Jahre, Zwettl  
 5. Juli Maria **Semrad**, 92 Jahre, Zwettl  
 Reinhold **Konić**, 81 Jahre, Jagenbach  
 6. Juli Johann **Tüchler**, 72 Jahre, Zwettl  
 Elisabeth **Kienmeyer**, 92 Jahre, Zwettl  
 14. Juli Christine **Hanny**, 67 Jahre, Zwettl  
 15. Juli Maria **Zatl**, 87 Jahre, Zwettl



**STEIN  
WUNSCH**

EIGENE STEINBRÜCHE



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3  
 Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • [www.wachauermarmor.at](http://www.wachauermarmor.at) • [stein.wunsch@wachauermarmor.at](mailto:stein.wunsch@wachauermarmor.at)

## Wir nahmen Abschied von Johann Hofbauer

**D**er uns allen bekannte und hoch geschätzte ehemalige Gemeindevandatar Johann Hofbauer aus der Kampsiedlung ist am 18. Mai im 90. Lebensjahr verstorben.

Johann Hofbauer war Buchhalter im Zisterzienserstift Zwettl und widmete sich zudem dem Gemeinwesen und der Gemeindepolitik. So übte er in der Österreichischen Volkspartei verschiedene Funktionen aus und gehörte dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl an. Von 1977 bis 1995 war er als Stadtrat (zuerst für Schulwesen und Kultur, ab 1979 für Gesundheitswesen) in der Gemeinde tätig. Lange Zeit war er für das Gesundheitswesen und damit auch für den großen Gemeindebetrieb des A.ö. Krankenhauses verantwortlich.

Als geschäftsführender Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Stift Zwettl, Ausschussobmann des Gemeinderates, ÖAAB-Bezirksobmann, Ortsgruppenobmann von Stift Zwettl, ÖVP-Ortsobmann von Stift Zwettl, Bezirksobmann Stv., Gesangsvereinsobmann, Betriebsratsobmann und 1. Obmann der Hauptschulgemeinde stellte er sich in den Dienst der Allgemeinheit.

Für seine Verdienste erhielt er zahlreiche Auszeichnungen der Sparkasse, des Sängerbundes, des ÖAAB und des Landes Niederösterreich. Von der Stadtgemeinde Zwettl wurden seine Verdienste 1995 mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl gewürdigt.

### Aus der Laudatio des damaligen Bürgermeisters Franz Pruckner:

*„... es hat auch im Gemeinderat und den anderen Gremien nie auch nur einen leisen Anflug von Kritik an seiner Amtsführung gegeben; vielleicht mag es daran liegen, dass er vom frühen Frühjahr bis spät in den Herbst hinein täglich sein kaltes Bad nimmt und so von vornherein verhindert, dass irgendwelche Emotionen auch nur ansatzweise aufkommen.“*

Dies verdeutlicht Johann Hofbauers ruhige, stets besonnene, ausgleichende und die Menschen achtende Art, welche allseits geschätzt wurde. So konnten wir ihn – so halten wir den Verstorbenen in Erinnerung.

Johann Hofbauer wurde am 25. Mai unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am Friedhof in Stift Zwettl beigesetzt. ■



## Ludwig Nikolaus wurde in Zwettl geboren

**A**m 15. Juni wurde er als Festredner im Stadtamt begrüßt. Am 17. Juli kam er wieder, um im Zwettler Standesamt die Geburtsurkunde seines Sohnes Ludwig Nikolaus in Empfang zu nehmen. Die Rede ist von Landesrat DI Ludwig Schleritzko, der sich über die Geburt seines Sohnes am 11. Juli im Landeskrankenhaus Zwettl freut und von Bürgermeister und zugleich Obmann des Standesamtsverbandes begrüßt und beglückwünscht wurde.



Gratulierten Landesrat DI Ludwig Schleritzko (2. v. r.) zur Geburt seines Sohnes: Standesbeamter Johannes Kramreiter, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (v. l.)

„Mein Sohn hatte ein Geburtsgewicht von 2680 g und ist 49 cm groß“, erzählte der stolze Vater dem Zwettler Bürgermeister und Stadtamtsdirektor. Wir wünschen dem Kind und den Eltern alles Gute. ■

**HABAU GROUP**  
IST IN HORN VERTRETEN DURCH: **HABAU** **HELD & FRANCKE**

**H&F**  
HABAU GROUP

A-3580 Horn, Riedenburgerstraße 52  
+43 (0) 2982 / 300 80-6900  
www.habau.at, horn@habau.at  
www.h-f.at, horn@h-f.at  
www.habau.com

**HABAU GROUP ist ein internationaler Komplettanbieter. Welche Anforderung Sie auch haben: Wir bauen es.**

# BLAIM

FIRSTOPTIKER - Zwettl

AB  
IN DIE  
SONNE

OPTIK  
KONTAKTLINSEN  
SCHMUCK  
UHREN

NEU:  
JETZT AUCH  
VERSPIEGELT IN  
COOLEN FARBEN

## Sonnengläser in Ihrer Sehstärke

ohne Verspiegelung

pro Paar

49,-

nur mit Rück-SET

pro Paar

79,-

mit Verspiegelung  
und SET

pro Paar

99,-



Transitions  
Markengläser

24 Stunden ausgezeichnete  
Sicht mit selbsttönenden  
Brillengläsern

-30%

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

BAUEN +  
WOHNEN



IN NIEDERÖSTERREICH

## Raus mit dem Öl. Rein mit reiner Energie!

Jetzt Heizkessel  
tauschen und bis zu  
€ 3.000,- an Landes-  
förderung sichern.

Förderung  
gültig seit  
01.01.2019

Tauschen Sie Ihren **alten Öl-Heizkessel** und sichern Sie sich **bis zu € 3.000,- an Landesförderung**. Setzen Sie auf **erneuerbare Energie**, sparen Sie viel Geld und **schützen wir unsere Umwelt**.

Alle Infos zur Förderung:  
[www.noe-wohnbau.at](http://www.noe-wohnbau.at)  
Wohnbau-Hotline: 02742/22133

Entgeltliche Einschaltung des Landes Niederösterreich



## kamptal

Gemeinnützige  
Wohnbaugesellschaft GmbH



**3910 Zwettl- Südhangstraße**  
Mietkauf-Wohnungen ab sofort verfügbar

Wohnfläche: 66-85 m<sup>2</sup>  
Balkon / Terrasse u. Eigengarten  
Kellerabteil, Tiefgaragenstellplatz  
Zugeordnetes Kellerabteil, Aufzug  
Zentrumsnahe, Niedrigenergiebauweise

Wohnzuschuss möglich  
HWB: 24 kWh / m<sup>2</sup>a

Unser  
Verkaufsteam  
berät Sie gerne!  
02982 / 3111

[www.kamptal-gbv.at](http://www.kamptal-gbv.at)



# Gärten Stift Zwettl

Die Seele baumeln lassen, einen Rundgang mit Audioguide unternehmen, das Kaffeehaus in der Orangerie oder den Klosterladen besuchen ...

[www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

# brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88099

[www.brantner-duerr.at](http://www.brantner-duerr.at)

## Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

**Thaler 2138/A**

Noch mehr Komfort,  
Geräte von 21 - 38 PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • [info@hoflader-baumaschinen.at](mailto:info@hoflader-baumaschinen.at) • [www.hoflader-baumaschinen.at](http://www.hoflader-baumaschinen.at) • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl

der profi fürs büro  
persönlich & online

[www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at](http://www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at)  
[fichtinger@wvnet.at](mailto:fichtinger@wvnet.at)  
Tel +43.(0)2822.52223  
Fax +43.(0)2822.52223-20  
A-3910 Zwettl



PEUGEOT  
**SUMMER DRIVE**  
 DIE BESTEN ANGEBOTE UNTER DER SONNE



**0%** LEASING\* INKL.  
 SOMMERBONUS  
 AUF LAGERNDE NEUWAGEN

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT

\*Leasingangebot für Verbraucher gemäß § 1 KSchG für PEUGEOT PKW-Lagerfahrzeuge, ausgen. Partner Electric und iOn. Max. Laufzeit 36 Monate, Sollzinssatz 0 %, Bearbeitungsgebühr € 0,-, zuzüglich Rechtsgeschäftsgebühr. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Neuwagenaktion gültig bis 31.08.2019. Höhe der eventuellen Eigenmittel vorbehaltlich der Bonitätsprüfung. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem PEUGEOT-Partner. Satzfehler vorbehalten. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

PEUGEOT Energieeffizienz TOTAL Gesamtverbrauch: 4,0–6,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 95–139 g/km.

**Vereinbaren Sie gleich eine Probefahrt.**



**Johannes Höbarth**  
 Verkaufsberater  
 0664 639 19 46  
 autohandel-gw@zwettl.rlh.at



**Johann Kolm**  
 Verkaufsleiter  
 0664 336 37 73  
 peugeot@zwettl.rlh.at

**PALMERS**

ELEKTRO

*Die Mengls.*

KÜCHENSCHÄTZE

RED ZAC

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36 . 39 . 41** . T 02822 52471  
 3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . [www.diemengls.at](http://www.diemengls.at)

**WIR ZERBRECHEN UNS GERNE DEN KOPF FÜR SIE!**

janetschek  
 DRUCK | MEDIEN | DESIGN

**Ihr DRUCK-NAHVERSORGER**  
 Heidenreichstein – Waidhofen/Thaya – Zwettl – Wien

[www.janetschek.at](http://www.janetschek.at)